

Kreisweite Registrierung von Geflüchteten aus der Ukraine erfolgt im Waiblinger Rathaus

Stadt verfügt über einzige Personalisierungsstruktur-Komponente – Polizei unterstützt mit zweiter Einheit

(red) Nach ein paar einleitenden Worten geht die Registrierung der Geflüchteten aus der Ukraine im Rathaus Waiblingen auch schon los. Dafür wird die Personalisierungsinfrastruktur-Komponente, kurz PIK, genutzt. Bei der städtischen Ausländerbehörde im Bürgerbüro ist das System seit 2018 im Einsatz. Benjamin Schock, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, hatte nach der großen Flüchtlingswelle 2015 die Anschaffung vorgeschlagen, um auf weitere derartige Situationen vorbereitet zu sein.

Jetzt in der Ukraine-Krise leistet es gute Dienste, denn das PIK wird bundesweit genutzt und so kann rasch festgestellt werden, ob die jeweilige Person zum Beispiel schon an anderer Stelle registriert wurde; üblicherweise geschieht dies an der Grenze, was sich derzeit durch die große Flüchtlingswelle nicht umsetzen lässt.

Waiblingen ist momentan im Rems-Murr-Kreis die einzige Kommune, die über das PIK verfügt und leistet damit Amtshilfe für die Städte Fellbach, Backnang, Weinstadt, Schorndorf und Winnenden sowie das Landratsamt – die kleineren Gemeinden verfügen nicht über eine eigene Ausländerbehörde, vielmehr ist

diese beim Rems-Murr-Kreis angesiedelt. Dabei stellt Waiblingen nicht nur das erkennungsdienstliche Paket zur Verfügung, sondern auch die Räume des Bürgerbüros. Erster Bürgermeister Ian Schölzel betonte am Donnerstag, 31. März 2022, bei einem Presstertin, dass Waiblingen damit einiges für den Kreis abdecke.

Täglich 60 Personen

Etwa 60 Personen können täglich erkennungsdienstlich behandelt werden. Das heißt, es werden Fingerabdrücke genommen; das Verfahren ist aufwändig, denn alle zehn Finger werden in unterschiedlichen Stufen gescannt: erst die vier Finger beider Hände, dann beide Daumen und anschließend wird noch einmal jeder Finger einzeln gespeichert. Zur Erfassung gehört weiter ein Foto und es werden die Personalien aufgenommen.

Verständigung klappt überwiegend

Für jede Registrierung ist etwa eine halbe Stunde eingeplant. Wenn alles glatt läuft und es keine Sprachschwierigkeiten gibt, kann diese Zeit auch eingehalten werden – viele Geflüchtete kommen in Begleitung, mit Dolmetscher, sprechen Englisch oder nutzen den „Google Translator“, der gute Dienste leistet, erklärte Schock. Eine städtische Beschäftigte verfügt über Russischkenntnisse, nur in Einzelfällen werde das Gespräch in russischer Sprache abgelehnt. Die Verständigung habe bisher gut ge-

klappt, ergänzte der Fachbereichsleiter – „irgendwie ist es bisher immer gelungen, auch wenn die Menschen nervös sind“.

Platz geschaffen für die zweite Station

Seit etwa einer Woche unterstützt die Polizei die Ausländerbehörden. Deren neues PIK wurde erst gar nicht installiert, sondern gleich in Waiblinger Rathaus eingerichtet. Hierfür war das Trauzimmer im Erdgeschoss des Rathauses in andere Räume verlegt worden – viele Paare entscheiden sich auch für die Möglichkeit, im Schlosskeller, dem Kleinen Kasten oder im Bürgerzentrum zu heiraten, erläuterte Pressesprecherin Gabriele Simmendinger – und bietet jetzt Platz für die zweite PIK-Station, die sonst für die Registrierung von Straftätern eingesetzt werde, im Rathaus aber erst einmal von Kriminalbeamten betrieben werde, erklärte Kriminalhauptkommissarin Michaela Wieser. Seit 7.



Im Waiblinger Rathaus werden sämtliche im Rems-Murr-Kreis gemeldeten Geflüchteten aus der Ukraine erkennungsdienstlich erfasst: zwei PIK-Stationen, Personalisierungsinfrastruktur-Komponenten, stehen dafür zur Verfügung. Unser Foto zeigt Ersten Bürgermeister Ian Schölzel (Bildmitte) und Fachbereichsleiter Benjamin Schock am Donnerstag, 31. März, im Gespräch mit Kriminalhauptkommissarin Michaela Wieser vor der Station im Trauzimmer. Foto: Redmann

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leser in dieser Ausgabe auf unserer Seite 2.

März registriert Waiblingen aus der Ukraine Geflüchtete; seit 24. März wegen der hohen Fallzahlen mit Unterstützung der Kriminalpolizei. Seit dieser Zeit wurden in Waiblingen 213 Personen durch die PIK-Stationen erfasst; davon 95 mit der Station der Polizei. Insgesamt haben sich im Rems-Murr-Kreis bisher 1 444 Geflüchtete aus der Ukraine angemeldet mit stei-

gender Tendenz. Zur Technik der Personalisierungsinfrastruktur-Komponente gehören eine Kamera, ein Dokumentenprüfgerät, ein Fingerabdruckscanner, ein Drucker und die erforderliche Software für die Registrierung und für den Identitätsabgleich.

Lesen Sie mehr zum Thema „Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge“ auf unserer Seite 3.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

CDU/FW

Peter Abele



Durch den schrecklichen Vernichtungskrieg in der Ukraine sind aktuell mehr als drei Millionen Menschen auf der Flucht vor der verheerenden Gewalt. Sie müssen Schutz in anderen Teilen ihres Landes oder in Nachbarländern suchen. Und die Zahl der Flüchtenden steigt täglich an.

Auch wir in Waiblingen müssen und werden bei der Unterbringung dieser leidgeplagten Menschen, meist Frauen und Kinder helfen.

Dankenswerterweise wurden in Waiblingen bereits über 45 Wohnungen zu diesem Zweck von den Eigentümern zur Verfügung gestellt.

Das wird aber bei weitem nicht reichen. Ersten Prognosen zufolge ist mit einer Zuweisung von bis zu 550 Personen für unsere Stadt zu rechnen.

Deshalb hat der Gemeinderat in einer Sondersitzung letzten Dienstag die Errichtung von zwei Modulbauten und weiteren Unterkünften für insgesamt 216 Personen an den Standorten Hegnach, Beinstein und Neustadt beschlossen.

Selbst ohne diese dringend benötigten Unterbringungsmöglichkeiten ist der Wohnraum in Waiblingen schon seit längerem zu knapp. Diese Tatsache macht die aktuelle Situation einmal mehr deutlich.

Die Planungen zur Entwicklung von neuen Baugebieten, wie beim Söhrenbergweg in Neustadt müssen nun deutlich beschleunigt werden. Dafür wird sich die CDU/FW-Fraktion verstärkt einsetzen!

Alle Beteiligten sind nun gefordert, schnell und konstruktiv zusammenzuarbeiten.

www.cdu-waiblingen.de

SPD

Dr. Peter Beck



Mit dem Wegfall der Maskenpflicht normalisiert sich in den Kindertageseinrichtungen und Schulen der Betrieb. Jetzt ist das Lernen von Angesicht zu Angesicht wieder möglich. Insbesondere bei der Sprachentwicklung und beim Fremdsprachenlernen ist dies von Bedeutung. Man kann sich leicht vorstellen, wie schwierig es ist, die richtige Artikulation einer fremden Sprache zu lernen, wenn man durch eine Maske sprechen muss.

Zu nicht unerheblichen Lerndefiziten kam es in den Fächern, in denen nicht im Klassenverband, sondern in zusammengesetzten Gruppen unterrichtet wurde. Dazu gehörte u.a. der Sportunterricht. Erste Untersuchungen scheinen zu bestätigen, dass die Bewegungsfreude bei vielen Kindern gelitten hat. Als Folgen sind

Verhaltensauffälligkeiten oder auch Gewichtszunahmen bei manchen Kindern zu beobachten.

Endlich können auch wieder Studienfahrten, Exkursionen und Schullandheimaufenthalte angeboten werden. Solche außerunterrichtlichen Veranstaltungen bereichern das Schulleben ungemein und das Aussetzen solcher Fahrten war ein herber Einschnitt in das Schulleben.

Insgesamt wird mit dem Wegfall der Maskenpflicht das Miteinander einfacher, es sind mehr Gemeinsamkeiten möglich und in der Schule können wieder mehr kooperative Lernformen eingesetzt werden.

Abzuwarten bleibt, wie sich die Inzidenzzahlen im Herbst entwickeln werden. Im schlechtesten Fall könnte es wieder zu Unterrichtsausfällen kommen. Deshalb ist es wichtig, dass sowohl die Verantwortlichen in den Schulen als auch die Eltern sich ihrer Verantwortung bewusst sind, die Infektionszahlen vor Ort genau beobachten und entsprechend handeln.

Zu wünschen wäre ein regelmäßiger Betrieb, so dass das Schulleben wieder so bunt und „reich“ wird, wie es vor der Pandemie war.

www.spdwaiblingen.de

Zensus-Interviewer werden geschult

Gesammelt werden Basisinformationen über die Bevölkerung

2022 – ein bedeutsames Jahr für die amtliche Statistik in Deutschland, denn diesem Jahr gibt es wieder einen Zensus. Elf Jahre ist die letzte Bevölkerungszählung mittlerweile her, ein Jahr mehr als gedacht. Die Coronapandemie hat auch dem Zensus im vergangenen Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nun also der Zensus 2022 und zwar zum Stichtag 15. Mai.

Mit dem Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie alt sie sind, wie sie wohnen, wie sie arbeiten und das Ganze zum besagten Stichtag. Das ergibt Basisinformationen über die Bevölkerung und über das Wohnen der Menschen im Land. Die Zahlen des Zensus haben weitreichende Auswirkungen beispielsweise auf den Länderfinanzausgleich, den kommunalen Finanzausgleich oder Zahlungen an die EU. Ein anderes Beispiel ist die Zusammensetzung des Bundesrats: wieviele Stimmen haben die einzelnen Länder? All das knüpft letztendlich an die Bevölkerungszahl an.

Befragt werden bei diesem Großprojekt viele Millionen Auskunftspflichtige. Die Befragungen übernehmen aber nicht allein das Bundes-

amt oder die Statistischen Landesämter, sondern die unzähligen Beteiligten in den Städten und Gemeinden: viele Tausende Erhebungsauftragte.

700 Adressen in Waiblingen

Allein in Waiblingen wurden als Stichprobe rund 700 Adressen gezogen, deren Bewohnerinnen und Bewohner unter anderem zu ihrer Wohn- und Arbeitssituation befragt werden müssen. Dieses Pensum ist nur mit Hilfe engagierter und zuverlässiger Ehrenamtlicher zu bewältigen. Bei der Erhebungsstelle der Stadt Waiblingen haben sich schon einige Bürgerinnen und Bürger freiwillig als Interviewer gemeldet.

Die ersten Interviewer wurden bereits in ihre Aufgaben eingewiesen. Bei den dreistündigen Schulungen im Ratssaal der Stadt durch Valerie Clemenz und Alysa Walter von der städtischen Abteilung Statistiken und Wahlen wurden ihnen ihre Rechte und Pflichten genau erklärt. Weitere wichtige Themen bei den Schulungen waren auch Hinweise zum Datenschutz, Informationen zur Auskunftspflicht und allgemeine Verhaltensregeln für die Befragungen. Außerdem wurde den Ehrenamtlichen erklärt, wie sich die Aufwandsentschädigung für die Interviews zusammensetzt. Nach den Schulungen erhielten die künftigen Interviewer jeweils eine

Übersicht mit den Adressen, für deren Befragung sie verantwortlich sind. Außerdem wurden ihnen Pakete mit den Arbeitsmaterialien wie Fragebögen und Info-Flyer übergeben.

Da noch weitere Interviewer für die Befragungen benötigt werden, bietet die Stadt Waiblingen Ende April zusätzliche Schulungstermine an.

Die Voraussetzungen

- Die Erhebungsbeauftragten müssen bis zum Stichtag am 15. Mai volljährig sein.
- Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit sowie ein freundliches Auftreten werden vorausgesetzt.
- Die Tätigkeit erfordert keine speziellen Vorkenntnisse oder Berufserfahrung und ist daher beispielsweise auch für Schülerinnen und Schüler, Studierende oder als Nebenverdienst geeignet.

Abteilungsleiterin Valerie Clemenz: „Bei Interesse an einer Tätigkeit als Interviewer melden Sie sich bitte schnellstmöglich bei der Erhebungsstelle der Stadt Waiblingen unter 07151 5001-2850 oder per E-Mail an zensus2022@waiblingen.de!“

Den direkten Link zum Anmeldeformular finden Interessierte auch unter dem QR-Code.



Künftige Zensus-Interviewer werden im städtischen Ratssaal geschult – Auftakt dazu war am Dienstagmorgen, 5. April. Die Stadt Waiblingen wird, da noch einige freiwillige „Ehrenamtliche“ für den Zensus 2022 eingesetzt werden müssen, bis Ende des Monats weitere Schulungen veranstalten, die von Valerie Clemenz, Leiterin der Abteilung Statistiken und Wahlen (stehend), geleitet werden; sie wird dabei von Alysa Walter unterstützt. Den Interviewern wurden auch Materialien ausgehändigt, die sie bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit brauchen werden, wie Fragebögen und Info-Flyer, aber auch Desinfektionsmittel und ein Handbuch für alle Fälle. Foto: David

SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 13. April Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 20. April Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 27. April Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.

www.cdu-waiblingen.de

www.facebook.com/cduwaiblingen

Instagram: _cduwaiblingen

SPD

Montags: am 11. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 25. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 2. Mai Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 11. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 19. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. Am Samstag, 30. April, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail bubeck.bittenfeld@email.de.

www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de

www.gruent-waiblingen.de

ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

E-Mail: ali-fraktion@web.de

www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Freitag, 8. April: Günter Heinz zum 85. Geburtstag. Wolfgang Zehren aus Hegnach zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 9. April: Martha Kretschki zum 99. Geburtstag. Hermann Armbruster zum 90. Geburtstag. Georg Schuy aus Neustadt zum 90. Geburtstag. Peter Bühr zum 80. Geburtstag. Waltraud Scheuermann aus Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Maria Guiliard aus Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 10. April: Theofani Kyrampalidou zum 90. Geburtstag.

Am Dienstag, 12. April: Eugen Klein zum 85. Geburtstag. Gisela Hansmann zum 85. Geburtstag. Heide Maag zum 80. Geburtstag. Erika Fischer zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 13. April: Horst Möck aus Neustadt zum 80. Geburtstag. Waltraud-Edith Rosnauer zum 80. Geburtstag. Helga und Heinz Grötzel zum Diamantenen Hochzeit.

Bei der Stadtverwaltung: Ulrich Stark, Technischer Prüfer bei der Revision, begeht am Freitag, 8. April, sein Dienstjubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit im Öffentlichen Dienst.

Dietmar-Otto Stamm, Hausmeister an der Gemeindehalle Hegnach, begeht am Dienstag, 12. April, seinen 60. Geburtstag.

Amtsblatt online

Staufer-Kurier

Wer das Amtsblatt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de oder wählt die 5001-1250. Wer sein gedrucktes Exemplar nicht im Briefkasten findet, kann sich ebenfalls dort melden.

Resolution zur Sirenenförderung beschlossen

Städte und Gemeinden appellieren an den Bund

Eine Resolution für die Aufstockung der Sirenenförderung im Rems-Murr-Kreis hat der Kreistag am Montag, 4. April 2022, beschlossen. Im Rahmen des Sonderförderprogramms Sirenen des Bundes vom 30. September 2021 hatten alle Städte und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis im Jahr 2021 Fördermittel für den Aufbau eines kreisweiten flächendeckenden Sirenenetzes beantragt.

Nach aktuellem Stand erhielten jedoch nur 16 von 31 Kommunen im Rems-Murr-Kreis Fördermittel für die Installation von Warnsirenen. Auch Waiblingen war nicht dabei. Die andere Hälfte der Kreiskommunen geht wie Waiblingen leer aus. Die Städte und Gemeinden haben ebenfalls ein gemeinsames Schreiben an die Landespolitik gerichtet und eine Aufstockung der Fördertöpfe gefordert. Die Resolution des Kreistags greift das Anliegen der Kommunen auf und unterstützt es. Erster Bürgermeister

lan Schölzel hat für die Stadt Waiblingen das gemeinsame Schreiben der Städte und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis an den Innenminister des Landes unterzeichnet. „Landesweit steht ein Antragsvolumen von 36 Millionen Euro einem bewilligten Fördervolumen von 11,2 Millionen Euro gegenüber – nicht einmal ein Drittel wurde also bewilligt. Allein im Rems-Murr-Kreis müssen etwa die Hälfte der Kommunen die Sirenen demnach bisher ohne Förderung aufbauen und werden vom Land gebeten, auf eine Entscheidung zur Aufstockung der Töpfe in Bund und Land zu warten. Aber bei

nem solch sicherheitsrelevanten und auch zeitkritischen Thema kann ‚Abwarten‘ nicht die Devise sein“ heißt es in dem Brief, mit dem die Kommunen eindringlich an das Land appellieren, eine Lösung zu finden.

„Das Sirenen-Förderprogramm war von Anfang an zu wenig ausgestattet. Jüngsten Ereignissen wie das Hochwasser im Ahrtal und nun auch der Ukraine-Krieg zeigen: Katastrophenschutz muss ein Top-Thema sein. Wir hoffen, dass alle Kommunen Geld für den Aufbau der Warnsirenen bekommen, so bereiten wir uns vor. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat bereits entsprechende Signale gesendet“, so Landrat Dr. Richard Sigel.

Bürgermeister Thomas Bernlöhner hat als Sprecher die Initiative aus den Städte und Gemeinden im Kreis aufgegriffen und ein gemeinsames Schreiben an Land und Bund koordiniert. „Die Warninfrastruktur nur auf lokaler Ebene aufzubauen und zu betreiben, ist deutlich zu kurz gesprungen. Schon für das regelmäßige Einüben der Reaktionen der Bürgerschaft auf eine Sirene brauchen wir mindestens einen kreisweiten Betrieb und damit kreisweite Sirenen. Daneben kann die Tatsache, dass eine Gemeinde nun schnell eine Sirene aufbauen muss, die Nachbargemeinde aber zum Warten verdonnert ist, erhebliche und völlig unnötige Konflikte auf der kommunalpolitischen Ebene verursachen. Deshalb: wir brauchen schnell eine flächendeckende Förderung, um schnell flächendeckend voranzukommen, gerade bei dieser Aufgabe, die eigentlich bei Land und Bund liegt.“

Der Kreis will gemeinsam mit den Städten und Gemeinden ein neues flächendeckendes Sirenenetz aufbauen, um im Ernstfall warnen zu können. Dafür lässt die Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz auch unabhängig von der Förderung ein Schallgutachten flächendeckend für den Landkreis erstellen – mit Standortempfehlungen. Daneben erfolgt die Konzeption einer zentralen Auslöse- und Überwachungstechnik über den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Erste Ergebnisse soll es dieses Jahr geben.

PERSONALIEN

Andreas Hesky neuer Kuratoriumsvorsitzender der Eva Mayr-Stihl Stiftung

Andreas Hesky hat zum 1. April 2022 den Kuratoriumsvorsitz der Eva Mayr-Stihl Stiftung von Dr. Gerhard Wirth übernommen. 16 Jahre lang war Hesky Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen – am 13. März endete seine zweite Amtszeit; er hatte sich gegen eine weitere Kandidatur entschieden. „Auf die neue Herausforderung freue ich mich“, sagte Hesky bei der Amtsübergabe. „Auch wenn es sich nicht um eine hauptberufliche Tätigkeit handelt, werde ich einen Teil meiner Energie nun in den Dienst der Stiftung stellen.“

Der Kuratoriumsvorsitzende ist ein wichtiger Ansprechpartner für die Stifter und stellt sein Wissen sowie seine Expertise für die Stiftungsarbeit zur Verfügung. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Leitung der regelmäßigen Sitzungen.

Das Kuratorium berät derzeit den Vorstand bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben. Sollte keiner der Stifter mehr dem aktiven Vorstand angehören, erhält das Organ weiterreichende Befugnisse. Als Aufsichtsgremium wird es unter anderem für die Bestellung der Vorstandsmitglieder zuständig sein.

Der renommierte Rechtsanwalt Dr. Gerhard Wirth stand dem Kuratorium seit seiner Gründung im Jahr 2010 vor. Die Stifter Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr dankten ihm herzlich für seine Tätigkeit: „Dr. Gerhard Wirth hat in hohem Maße dazu beigetragen, die Stiftung zu dem zu entwickeln, was sie heute ist. Er hat uns



Andreas Hesky (rechts) hat zum 1. April von Dr. Gerhard Wirth den Kuratoriumsvorsitz der Eva Mayr-Stihl Stiftung übernommen. Foto: Stihl

umfassend rechtlich beraten, die Strukturen der Stiftung weiterentwickelt und sich auch in der Begleitung einzelner Projekte engagiert, zum Beispiel beim Internationalen Wettbewerb für Liedkunst in Stuttgart. Wir bedanken uns ganz ausdrücklich bei Herrn Dr. Wirth und bleiben ihm freundschaftlich verbunden.“

Dr. Gerhard Wirth war als Partner von Gleiss Lutz Stuttgart regelmäßig in Rankings der besten Anwälte zu finden. Seine Fachgebiete waren Fusionen und Übernahmen, Versicherungs- sowie Gesellschaftsrecht.

Die Eva Mayr-Stihl Stiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung. Sie wurde 1986 von Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr gegründet. Schwerpunkte der Stiftungsarbeit sind Wissenschaft und Forschung, Medizin sowie Kunst und Kultur. Stiftungsvorstand: Eva Mayr-Stihl, Robert Mayr, Michael von Winning.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentlichen Sitzungen

FÜR BESUCHERINNEN UND BESUCHER

Gemäß § 10 Abs. 6 Corona-Verordnung Baden-Württemberg gilt für Gremiensitzungen Folgendes: die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske nach § 3 Absatz 1 gilt nur für Besucherinnen und Besucher.

Am Donnerstag, 7. April 2022, findet um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
 2. DLRG Bittenfeld – Zuschuss für Neubau Vereinsheim mit Garage
 3. Annahme von Spenden
 4. Verschiedenes
 5. Anfragen
- Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Am Mittwoch, 13. April 2022, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Besetzung der Stelle der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers von Hegnach
4. Bürgerbeteiligung Korber Straße – Beschlussfassung zur Konzeption
5. European Energy Award – Maßnahmenprogramm 2022 - 2025
6. Bebauungsplan „Stuttgarter Straße/Jesistraße“ – Aufstellungsbeschluss

7. Bebauungsplan „Neubau Landratsamt“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.02, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
 8. Schwesternwohnheim am Kätzchenbach – Sanierungsmaßnahme zur Instandsetzung – Baubeschluss
 9. Kindertagesstätte Rechbergstraße Hohenacker – Vorstellung Machbarkeitsstudie – Planungsbeschluss
 10. Errichtung einer Interims-Kindertagesstätte am Hallenbad Neustadt als Systembau – Baubeschluss
 11. Kindertagesstätte in der Schorndorfer Straße – Bau einer viergruppigen Kindertagesstätte – geänderter Baubeschluss
 12. Kindertagesstätte an der Schillerschule – Vergabe Rohbauarbeiten
 13. Beschaffung von Systembauten – mündlicher Bericht
 14. Technische Ausrüstung Beckenüberlauf RÜB Badstraße – Vergabebeschluss
 15. Freiwillige Feuerwehr – Bestätigung von Wahlen
 16. Verschiedenes
 17. Anfragen
- Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 12. April, 12 Uhr, per E-Mail an oberburgermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bei der Stadt gilt:
FFP2-Maske tragen

Schutz vor Ansteckung wichtig

Die Pandemie ist noch nicht vorbei. Das Ansteckungsrisiko ist nach wie vor hoch, die Inzidenzzahlen machen es deutlich. Vorsicht und Rücksicht sind weiterhin geboten. Auch in der neuen Corona-Verordnung Baden-Württemberg wird weiterhin das Tragen einer medizinischen Maske oder einer Atemschutzmaske (FFP2 oder vergleichbar) in öffentlich zugänglichen geschlossenen Innenräumen generell empfohlen.

Für den Kulturbetrieb hat das Kultusministerium den jeweiligen Einrichtungen empfohlen, das Tragen von Masken in Innenräumen wie bisher beizubehalten, um pandemiebedingte Unterbrechungen des Kulturbetriebes zu vermeiden.

Für die Kultureinrichtungen der Stadt Waiblingen wie Bürgerzentrum, Galerie, Haus der Stadtgeschichte, Kulturhaus Schwanen und Stadtbücherei gilt die Pflicht zum Tragen von FFP2- oder vergleichbaren Masken für alle Verkehrswege, -flächen und Publikumsbereiche sowie bei städtischen Kulturveranstaltungen auch am Platz.

Für die städtischen Verwaltungsgebäude besteht ebenfalls weiterhin die Pflicht zum Tragen von FFP2- oder vergleichbaren Masken, insbesondere in Fluren, Gemeinschaftsräumen, Aufzügen und Räumlichkeiten, in denen der Mindestabstand von 1,50 Metern nicht gewahrt werden kann. Damit wird der nach wie vor hohen Ansteckungsgefahr und dem Gesundheitsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Kundinnen und Kunden Rechnung getragen.

Kontakte reduzieren

Zur gebotenen Reduzierung von Kontakten werden die Bürgerinnen und Bürger wie bisher gebeten, vor persönlichen Besuchen im Rathaus einen Termin zu vereinbaren oder ihre Anliegen telefonisch oder per E-Mail zu klären. Wer nicht weiß, welche Dienststelle für das Anliegen zuständig ist, kann sich per E-Mail unter rathaus@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-0 an die Stadtverwaltung Waiblingen wenden. Auf der Homepage der Stadt www.waiblingen.de stehen zudem zahlreiche Formulare für digitale Antragstellungen zur Verfügung.

Viele Maßnahmen aufgehoben

Aktuelle Corona-Verordnung gilt seit 3. April

In Baden-Württemberg gilt seit Sonntag, 3. April 2022, eine neue Corona-Verordnung. Mit ihr fallen weitreichende Schutzmaßnahmen weg, für die es aufgrund des neuen Infektionsschutzgesetzes des Bundes keine rechtliche Grundlage mehr gibt. Die Maskenpflicht im Nahverkehr und im medizinischen Bereich bleibt erhalten.

Nach den jüngst vom Bund beschlossenen Änderungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) hat die baden-württembergische Landesregierung die Corona-Verordnung des Landes grundlegend geändert. Die neue Verordnung war am Freitag, 1. April, nach einem entsprechenden Kabinettsbeschluss vom Staatsministerium notverkündet worden. Damit sind im Land seit 3. April weitreichende Schutzmaßnahmen weggefallen, für die es nun keine rechtliche Grundlage mehr gibt.

Das Aufrechterhalten der derzeitigen Schutzmaßnahmen wäre nur durch einen Landtagsbeschluss und bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine so genannte Hotspot-Regelung über den 2. April hinaus möglich gewesen. Diese Voraussetzungen sind nicht gegeben – weder liegt derzeit eine gefährliche Virusvariante vor noch eine konkrete Gefahr der Überlastung der Krankenhauskapazität.

Baden-Württemberg hat sich bis zuletzt dafür eingesetzt, mit der Änderung des Infektionsschutzgesetzes einen Instrumentenkasten an Basisschutzmaßnahmen aufrechterhalten zu können, mit dem kurzfristig auf Änderungen des Infektionsschutzgesetzes im Land hätte reagiert werden können. Das neue Infektionsschutzgesetz sieht dies jedoch nicht mehr vor.

Verantwortungsvolles Handeln und eine besondere Vorsicht gerade im Kontakt mit Menschen, für die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf besteht, sind weiterhin notwendig. Nach den bisherigen Erfahrungen in der Pandemie hat sich das Tragen einer Maske als besonders wirksames Mittel zum Eigen- und Fremdschutz erwiesen. Die Landesregierung empfiehlt daher dringend, weiterhin eigenverantwortlich eine Maske zu tragen sowie einen Mindestabstand zu anderen Personen einzuhalten.

Die Maßnahmen im Einzelnen

Folgende Maßnahmen sind in der neuen Corona-Verordnung (Gültigkeitszeitraum von 3.

April bis 1. Mai 2022) vorgesehen:

- Abstands-, Masken- und Hygieneempfehlung
 - Maskenpflicht (medizinische Maske oder FFP2-Maske):
 - im ÖPNV
 - in Arzt- und Zahnarztpraxen
 - in Einrichtungen, Fahrzeugen und an Einsatzorten der Rettungsdienste sowie
 - in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe
- Außerdem beinhaltet die Verordnung eine Ermächtigung zum Erlass von Ressortverordnungen auf Grundlage von § 28a Absatz 7 IfSG zur Regelung von:

- Maskenpflichten in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Dialyseeinrichtungen, Eingliederungshilfeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten,
- Testpflichten
- in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Eingliederungshilfeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten,
- in Schulen und Kitas,
- in Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerber, vollziehbar Ausreisepflichtigen, Flüchtlingen und Spätaussiedlerinnen und -aussiedlern,
- in Justizvollzugsanstalten, Maßregelvollzugseinrichtungen und anderen Einrichtungen, soweit dort dauerhaft freiheitsentziehende Unterbringungen erfolgen.

Diese Regelungen werden nicht direkt in der Corona-Verordnung der Landesregierung umgesetzt. Dazu gehören etwa Testpflichten in der Corona-Verordnung Schule und der Corona-Verordnung Kita bis zum Beginn der Osterferien sowie die Beibehaltung der Masken- und Testpflichten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen in der Corona-Verordnung Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen.

Redaktionsschluss muss
vorverlegt werden

Karfreitag und Ostermontag

Die Ausgabe des „Staufer-Kuriers“ in der Kalenderwoche 16 erscheint zwar regulär am Donnerstag, 21. April 2022, jedoch führen die Feiertage Karfreitag und Ostermontag dazu, dass der Redaktionsschluss vorgezogen werden muss – und zwar auf Mittwoch, 13. April, 16 Uhr. Später eingehende Mitteilungen für das Amtsblatt können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden.



Sprechstunde der Hebamme

Für geflüchtete ukrainische Frauen und Familien

Im KARO Familienzentrum
Alter Postplatz 17
71332 Waiblingen

Jeden Mittwoch ab 17:00 Uhr im Erdgeschoss

Sie sind schwanger?
Sie haben gerade Ihr Kind geboren?

Dann haben Sie sicherlich viele Fragen. Die Hebamme begleitet, berät und unterstützt Sie vor und nach der Geburt.

Jede Frau kann Hebammenhilfe in Anspruch nehmen, sie wird von den Krankenkassen bezahlt.

Anmeldung und Rückfragen:
Birgit Bauder 07151 1653601
birgitbauder@web.de

Unser Text folgt hier in einer ukrainischen Übersetzung:

Час прийому акушерки для українських біженців (жінок та їх сімей)

KARO Familienzentrum
Alter Postplatz 17
71332 Waiblingen

Кожної середи з 17:00 на першому поверсі Ви вагітна?
Ви нещодавно народили немовля?
Тоді напевно ви маєте багато питань
Акушерка супроводжує, надає поради та допомагає вам до та після пологів
Кожна жінка може отримати допомогу від акушерки, її послуги сплачують тиме медична страховка.

Додавки та попередній запис:
Birgit Bauder 07151 1653601 Біпріт Баудер
birgitbauder@web.de

Kinder müssen und sollen spielen können – im Spieltreff!

Ukrainischer Spieltreff für Eltern und Kinder aus der Ukraine

Olga Alejt

Ob bei Regen oder Sonnenschein, hier bei uns können Familien zusammen mit der ehrenamtlichen Kursleiterin Olga Alejt in ihrer Muttersprache eine schöne Zeit verbringen. Die Kinder können spielen, toben, kreativ sein und erste Kontakte knüpfen. Für die Mamas und Papas besteht die Möglichkeit andere Eltern kennenzulernen, sich auszutauschen und vielleicht auch neue Freunde zu finden. Die persönliche Begegnung steht im Vordergrund. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bitte beachten:
Derzeit gilt im KARO die 3-G-Regel

Ласкаво запрошуємо до нас для спілкування, дружби та допомоги один одному. Для дітей буде що пограти, а ми посидимо в добрій атмосфері з чашечкою смачної кави та тістечком.

22F00401N

Mo 28.3., 10.30-12.00 Uhr
Mo 4.4., 10.30-12.00 Uhr
Mo 11.4., 10.30-12.00 Uhr
Mo 25.4., 10.30-12.00 Uhr
ohne Gebühr/ohne Anmeldung
FBS im Familienzentrum KARO,
Waiblingen, Alter Postplatz 17

Holz-Modulbauten und weitere Unterkünfte

In Sondersitzung rasche Beschaffung von Wohnmöglichkeiten für Flüchtlinge beschlossen

(dav) In völliger Einmütigkeit ist der Beschluss in der Sondersitzung des Gemeinderats am Dienstag, 5. April 2022, gefallen: den aus der Ukraine geflüchteten Menschen muss geholfen werden – und zwar zuallererst mit einer Unterkunft, in der sie nach den Strapazen durch Krieg und Flucht etwas zur Ruhe kommen können. Auch die Stadt Waiblingen will ihnen diesen Schutz gewähren. Zu Beginn des Ukraine-Kriegs hatte der frühere Oberbürgermeister Andreas Hesky umgehend die Waiblingerinnen und Waiblinger darum gebeten, Wohnraum zur Verfügung zu stellen – 47 Angebote sind bei der Stadtverwaltung inzwischen eingegangen, eine immens hohe Hilfsbereitschaft. Über kurz oder lang ist freilich zu befürchten, dass diese Wohnungen nicht ausreichen werden. Deshalb haben die Mitglieder des Gemeinderats die Verwaltung ermächtigt, Verhandlungen mit Firmen zum Abschluss zu bringen, dank derer zwei Holz-Modulbauten für insgesamt 162 Personen geordert werden können.

Im zweiten Teil des Beschlusses geht es darum, noch weitere Unterkünfte bestellen zu können. Ob es aber tatsächlich der geplante Containerbau für etwa 54 Personen werden wird, ist noch offen. Bis zur nächsten regulären Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch, 13. April, soll geprüft werden, ob der folgende Antrag der ALI-Fraktion in die Tat umgesetzt werden könnte: nämlich auf die Container zu verzichten, die bei den Stadträtinnen und Stadträten bereits 2015/2016 in der Flüchtlingskrise später auf großes Missfallen gestoßen sind, böten sie doch keine menschenwürdige Bleibe. Stattdessen soll geprüft werden, ob nicht Tiny-Häuser oder Mobilheime aufgestellt werden können – zum gleichen finanziellen Aufwand wie die angedachte Anmietung der Container.

Aufgrund der großen Eile; der Ungewissheit, wann wieviele Geflüchtete in Waiblingen ankommen; und auch aufgrund der kurzen Angebotsfristen durch die bundesweit hohe Nachfrage, verbunden wiederum mit steigenden Preisen und langen Lieferfristen ist eine rasche Entscheidung angesagt – kurz gesagt: die Vergaben müssen rasch „raus“.

Drei Standorte

Die Standorte konnten bereits in den Ortschaften gefunden werden: die durchaus ansprechend aussehenden Holz-Modulbauten sollen, wie Baubürgermeister Dieter Schienmann den Gemeinderatsmitgliedern erläuterte, in Beinstein in der Remswiesenstraße im Gewerbegebiet auf einem städtischen Grundstück errichtet werden; die Ortsmitte ist zu Fuß gut erreichbar. Außerdem in Neustadt auf der Straße in Richtung Bahnhofplatz ebenfalls auf einem städtischen Grundstück; und in Hegnach im Hartweg zwischen der Sport- und der Hartwaldhalle; auch dieser Standort ist gut an die Ortsmitte angebunden.

Zwei Arten der Unterbringung

Was die Art der Unterkunft angeht, wolle die Stadt auf zwei Pferde setzen, um bei eventuell auftretenden Schwierigkeiten gesichert zu sein. Folgende Vergaben waren zunächst vorgesehen:

- Zwei Holz-Modulbauten für Beinstein und Neustadt für jeweils etwa 81 Personen (drei-

geschossig); Bezug frühestens Anfang Dezember 2022; Miete auf die Dauer von 60 Monaten möglich. Kosten inklusive Auf- und Abbau knapp 2 Millionen Euro je Modulbau. Kaufpreis je Modulbau: 2,366 Mio. Euro; daher wird der Kauf empfohlen. Die Unterkünfte können individuell ausgebaut werden, so dass nicht nur „Einzelzimmer“ entstehen können, sondern durch entsprechend eingezogene Wände auch „Wohnungen“ für zum Beispiel zwei Frauen mit mehreren Kindern. Über die hölzernen Modulbauten herrschte einstimmigkeit im Gremium, die Stadträtinnen und Stadträte waren zufrieden mit Optik, Einrichtung und Ausbaumöglichkeiten.

- Ein Containerbau für ca. 54 Personen (nur zweigeschossig möglich); Bezug frühestens Mitte/Ende Juli 2022; Miete auf die Dauer von 60 Monaten. Kosten inklusive Auf- und Abbau rund 1,744 Millionen Euro. Kauf nicht möglich. Bei allen Varianten kommen noch die Kosten für Ausstattung, Hausanschlüsse und Gründungsmaßnahmen hinzu; sie liegen je nach Standort zwischen 20 000 und 30 000 Euro.

Und genau an diesem Standort ist die Art der Unterkunft noch nicht vollständig geklärt. Freilich wüsste man sich Container nicht unbedingt als Lösungsmöglichkeit, sie seien jedoch am schnellsten zu realisieren, bestehe doch die Möglichkeit, dass bald „zwei Busse mit Flüchtlingen nach Waiblingen kommen“, erläuterte Erster Bürgermeister Ian Schölzel in seiner derzeitigen Funktion als stellvertretender Oberbürgermeister. Und Baubürgermeister Schienmann wies darauf hin, dass auf dem Gelände mit Tiny-Häusern nicht so viele Unterkünfte entstehen könnten, müssten doch die freistehenden Häuschen, die ringsum belichtet seien, auch tatsächlich frei bleiben und das Gelände mit Wegen versehen werden.

Alternative der ALI-Fraktion

Andererseits, so betonte ALI-Stadtrat Alfonso Fazio, habe er gute Verbindungen zu Herstellern solcher Häuschen, die zusagten, ebenfalls im Juli liefern zu können – zu einem Preis, der zum Beispiel von Urlaubsmessen her bekannt sei und gehalten werde; er übersteige nicht die Kosten der Container. Und: würden sie nicht mehr gebraucht, könnten die ansprechenden kleinen Häuser mit vollständiger Ausstattung für eine Kleinfamilie auch anders verwendet oder auf dem Urlaubssektor wieder verkauft werden. Er schätze das große Bemühen der Stadtverwaltung um das Schaffen von Wohnraum für die Ukraine-Flüchtlinge, auch in der Sitzungsvorlage erkenne er viel Mühe. Dennoch habe man 2015/2016 die Erfahrung gemacht, dass Container nicht das seien, was man für eine Unterkunft wolle; sie seien nicht menschenwürdig. Fazio bat die Verwaltung, den Prüfantrag mitzunehmen und den Beschluss über einen Container-Kauf noch nicht zu fällen.

Auch für Fraktionskollegin Dagmar Metzger war die Anschaffung von Containern die schlechteste Möglichkeit, so habe man es doch schon damals bei einer Besichtigung der kreis-eigenen Anlage am Inneren Weidach festgehalten. „Wir waren sehr entsetzt über diese Behausung!“

Der Vorschlag der ALI-Fraktion sei tatsächlich charmant und pfiffig, meinte FDP-Stadträtin Julia Goll, denn „Menschen in Containern“ wüsche sie sich nicht mehr. Die Eile sei an dieser Stelle auch nicht unbedingt angesagt, könne man doch im äußersten Notfall 54 Personen auch anders unterbringen, zum Beispiel auf dem normalen Wohnungsmarkt. Bürgermeister Schölzel meinte, er sei zuversichtlich, dass noch weitere private Unterkünfte zu aktivieren seien; die zuständigen städtischen Mitarbeitenden hätten damit allerdings einen hohen Aufwand zu bewältigen.

Daniel Bok von der GRÜNT + Tierschutzpartei dankte zunächst den 47 Anbietern von privatem Wohnraum, „die beste Art der Unterbringung für Flüchtlinge“. Insgesamt stimme er dem Beschlussvorschlag der Stadt zu; er vermute, dass die Unterkünfte sogar länger als fünf Jahre, eher zehn Jahre benötigt würden für andere „Ereignisse“. Den Vorschlag der ALI-Fraktion halte er für sehr attraktiv, es werde aber mehr Raum benötigt. Die Container seien notwendig, aber auch nur eine Notlösung für einen begrenzten Zeitraum.

Die Stadt stehe vor einer großen Herausforderung, der sie sich aber stellen wolle, unterstrich CDU/FW-Stadtrat Peter Abele. Unklar sei jedoch, wie viele Unterkünfte man brauche und wann. Wenn der Krieg bald aufhöre, blieben die Investitionen, denn die meisten Flüchtlingen wollten ja zurück. Daher halte er den Vorschlag von Alfonso Fazio für „sehr, sehr gut“; dazu die Holz-Module, die auch gekauft würden – eine Lösung, die es wert sei, geprüft zu werden.

Sein Fraktionskollege Michael Stumpp erinnerte an die frühere Beschaffung von Containern, die nicht ideal seien, die Unterbringung hielt auch er für menschenunwürdig. Er tendiere stark dazu, eine andere Lösung zu finden. Ob die Holz-Module denn später leicht zu versetzen seien, erkundigt er sich – das sei nicht der Fall, antwortete Bürgermeister Schienmann.

Stadtrat Siegfried Bubeck, FW-DFB-Fraktion, vermutete, dass von den Tiny-Häusern bis zu 25 Stück benötigt würden und ergänzte, dass pro einzelner Häuschen Anschlusskosten entstünden. Bei den Containern habe er aber ebenfalls Bauchgrimmen. BüBi-Stadtrat David Krammer sprach von „lapidaren Anschlusskosten“ für Wasser und Strom – aber auch für Abwasser und Wege, ergänzte der Baubürgermeister – und betonte, es sei besser, nicht 54 Personen in einer Anlage unterzubringen, sondern sie zu verteilen. Er regte zudem an, Privatleute zu befragen, ob sie nicht ein Grundstück für ein Tiny-Haus zur Verfügung stellen wollten. Darin unterstützte ihn SPD-Stadträtin Christel Unger, die von Tiny-Häusern auf Garagendächern wusste.

„Wir haben wenig Zeit!“, warf SPD-Stadtrat Roland Wied ein; schließlich sollten die Flüchtlinge nicht jahrelang in den Containern leben. Gleichwohl brauchten sie eine Unterkunft. „Wir müssen uns vorbereiten“. Deshalb unterstütze er die Verwaltung ohne Wenn und Aber; das Geld müsse nun einmal jetzt ausgegeben werden. Auch bei den Standorten könnte es zu kritischen Nachfragen kommen, das nütze nun aber nichts. Er vertraue auf das Verantwortungsbewusstsein und die Sorgfalt der Verwaltung und riet dazu, heute die Bestellung auf den Weg zu bringen.

„Wir haben aus unseren Erfahrungen gelernt“, wandte Stadtrat Marc Maier von der Gruppe Maier & Helbig ein. Die Module seien gut, die Container zwar nicht schick, dafür aber rascher verfügbar. Der ALI-Vorschlag sei interessant und charmant, man wolle in Hegnach aber keine Ferienhaus-Siedlung errichten; eine parallele Prüfung sei dennoch möglich. Zu bedenken sei aber, dass dort der Boden versiegelt werden müsse. Sein Vorschlag: in Gewerbegebieten bereits mit Infrastruktur versehene Flächen für Bürogebäude zu nutzen, sie seien bereits versiegelt und alle Notwendigkeiten wie Strom, Wasser und Abwasser eingerichtet. Baubürgermeister Schienmann erklärte, die Stadt sei auch auf diesem Gebiet schon in Verhandlungen.

„Wir sind auch keine Freunde von Wohncontainern“, versicherte er außerdem; der Prüfantrag der ALI-Fraktion werde sehr gern mitgenommen, er gab aber zu bedenken, dass die Container-Anlage zweigeschossig und kompakter sei. Bei den Einzelhäuschen gebe es auch

Sämtliche Informationen im Internetauftritt der Stadt Waiblingen

www.waiblingen.de

Sämtliche Angebote der Stadt Waiblingen für die aus der Ukraine Geflüchteten sind im Internetauftritt der Stadt übersichtlich dargestellt, ob es um Sach- und Geldspenden geht, um ehrenamtliches Mitwirken, um die Suche nach Wohnraum oder weitere problematische Situationen, in denen rasch Hilfe notwendig ist. Die Informationen sind direkt auf der Homepage zu finden unter „Geflüchteten beistehen – Solidarität mit der Ukraine“. Sie wurden zusammengestellt von der

Koordination Netzwerk Asyl/Ehrenamt
Fachbereich Bürgerengagement
Telefon 07151 5001-2320
netzwerkasyl@waiblingen.de

Nachteile, es sei aber vorstellbar, dass es für 30 Personen eine gute Lösung geben könne. Im Zweifel müsse man eben auf die Container zurückgreifen können. Und es sei klar, dass man in der Warteschlange weiter nach hinten rutsche, wenn jetzt keine Entscheidung getroffen werde. Die Idee von Stadtrat Abele, sicherheits-halber bestellte Container an andere Kommunen weiterzugeben, sei kaum umsetzbar.

Kompromiss gefunden

CDU/FW-Stadtrat Hermann Schöllkopf schlug vor, die Entscheidung über Container oder kleine Häuschen auf kommenden Mittwoch zu verschieben und die Container-Hersteller so lange zu verfrachten. Der Gemeinderat wolle sich wegen dieser paar Tage nun nicht derart unter Druck setzen lassen, das müsse der Hersteller einsehen. Heute gelte es, den Beschluss für die Holz-Modulbauten zu fassen.

Alle aufgeworfenen Überlegungen ließen sich nicht innerhalb einer Woche überprüfen, mahnte Baubürgermeister Schienmann, aber alles nur Mögliche werde unternehmen, um dann den Beschluss fällen zu können, ob an den Standort Hegnach Container oder Tiny-Häuser kämen.

Die Dringlichkeit sei da, unterstrich auch Erster Bürgermeister Schölzel, denn es seien bundesweit 750 000 bis zu einer Million Flüchtlinge zu erwarten, im Rems-Murr-Kreis etwa 4 200, in Waiblingen 550; 230 leben bereits in der Stadt in privaten Unterkünften. Bei den Zahlen handle es sich allerdings um reine Prognosen. Zu rechnen sei überdies damit, dass die meisten Ukrainer – überwiegend Frauen und Kinder – wieder in ihre Heimat zurückwollten.

Hinzu komme die weiterhin bestehende Aufnahmeverpflichtung für Flüchtlinge aus anderen Ländern nach der Zuteilungsquote, so dass davon auszugehen sei, dass jetzt beschaffte Unterkünfte auch später benötigt würden. Ein zeitlicher Aufschub würde die Fertigstellung der Unterbringungsmöglichkeiten verzögern. Die Vorgehensweise ist auch mit der Rechtsaufsichtsbehörde abgestimmt.

Was die Finanzierung der Unterkünfte angeht, so seien die Millionen-Beträge zwar im laufenden Haushalt nicht gedeckt, es müssten überplanmäßige Ausgaben unternommen werden; jedoch sei das gut möglich wegen geplanter Investitionen, die voraussichtlich in diesem Jahr nicht zu realisieren seien. Auch rechne die Stadt mit einigen Mehreinnahmen.

Inwieweit das Land oder der Bund die Kosten für die Unterbringung der Geflüchteten übernehmen, sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Jetzt gehe es vornehmlich um die Sicherstellung von Unterkünften; dann um die Beteiligung der betreffenden Ortschaftsräte sowie die Information der Bürgerschaft an den geplanten Standorten.

Öffnungszeiten in den städtischen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in der Zeit von April bis Mai sowie Änderungen der regulären Öffnungszeiten in einzelnen Einrichtungen (in Rot)

Einrichtungen	reguläre Öffnungszeiten		Öffnungszeiten Osterferien und Besonderheiten im April & Mai 2022
Jugendzentrum Villa Roller Alter Postplatz 16 71332 Waiblingen	Mo	16.00-21.00 Uhr	Am Freitag, 22. April nur FreitagTag bis 17.00 Uhr. Abendschicht von 18.00-21.00 Uhr entfällt. In den Osterferien normal geöffnet, Im April/Mai reguläre Öffnungszeiten Am Sonntag, 8. Mai, ist das Villa-Cafe geöffnet.
	Di	16.00-19.00 Uhr	
	Mi	16.00-21.00 Uhr	
	Do	16.00-21.00 Uhr	
	Fr	14.00-17.00 Uhr	
So	18.00-21.00 Uhr	ab 10 Jahre ab 10 Jahre ab 10 Jahre FreitagTag für 10-13 Jahre ab 14 Jahre ab 10 Jahre - Villa-Cafe einmal im Monat	
Jugendtreff Beinstein Rathausstraße 13 71334 Waiblingen Ortschaft: Beinstein	Mo	geschlossen	Am 14. April geschlossen, sonst ist in den Osterferien ganz normal geöffnet. Im April/Mai reguläre Öffnungszeiten.
	Di	17.00-21.00 Uhr	
	Mi	17.00-21.00 Uhr	
	Do	17.00-21.00 Uhr	
	Fr	14.00-18.00 Uhr	
Jugendtreff Bittenfeld Schillerstraße 114 71336 Waiblingen Ortschaft: Bittenfeld	Mo	geschlossen	In den Osterferien ist ganz normal geöffnet. Im April/Mai reguläre Öffnungszeiten.
	Di	16.00-18.00 Uhr	
	Mi	17.00-19.00 Uhr	
	Do	17.00-21.00 Uhr	
	Fr	16.00-18.00 Uhr	
	Fr	18.00-20.00 Uhr	
JuCa Dü 15 Düsseldorfer Straße 15 71332 Waiblingen	Mo	17.00-21.00 Uhr	In den Osterferien ist ganz normal geöffnet. Im April/Mai reguläre Öffnungszeiten, bis auf mittwochs. Aktuell bis 19.00 Uhr im Rötspark anzutreffen. Im Anschluss, wie gewohnt, im JuCa.
	Di	geschlossen	
	Mi	17.00-21.00 Uhr	
	Do	17.00-21.00 Uhr	
	Fr	17.00-21.00 Uhr	
Jugendtreff Hegnach Kirchstraße 49 71334 Waiblingen Ortschaft: Hegnach	Mo	16.00-19.00 Uhr	Am 14. April geschlossen, sonst ist in den Osterferien ganz normal geöffnet. Im April/Mai reguläre Öffnungszeiten.
	Di	geschlossen	
	Mi	17.00-19.00 Uhr	
	Do	16.00-18.00 Uhr	
	Fr	18.00-22.00 Uhr	
Jugendtreff Hohenacker Rechbergstraße 40 71336 Waiblingen Ortschaft: Hohenacker	Mo	geschlossen	In den Osterferien ist ganz normal geöffnet. Geschlossen vom 25. April bis 2. Mai. Im April/Mai reguläre Öffnungszeiten.
	Di	17.00-21.00 Uhr	
	Mi	16.00-18.00 Uhr	
	Do	16.00-18.00 Uhr	
	Fr	18.00-21.00 Uhr	
Jugendtreff Forum Nord Salierstraße 2 71334 Waiblingen	Mo	16.00-21.00 Uhr	In den Osterferien ist ganz normal geöffnet. Im April/Mai reguläre Öffnungszeiten.
	Di	16.00-21.00 Uhr	
	Mi	16.00-21.00 Uhr	
	Do	16.00-21.00 Uhr	
	Fr	16.00-21.00 Uhr	
Jugendtreff Neustadt Ringstraße 38 71336 Waiblingen Ortschaft: Neustadt	Mo	16.00-18.00 Uhr	Am 14. April geschlossen, sonst ist in den Osterferien ganz normal geöffnet. Im April/Mai reguläre Öffnungszeiten.
	Di	16.00-19.00 Uhr	
	Mi	geschlossen	
	Do	18.00-21.00 Uhr	
	Fr	15.00-18.00 Uhr	
Aktivspielplatz Giselastraße 5 71332 Waiblingen	Mo	14.00-18.00 Uhr	In den Osterferien ist am 14. April von 11.00-17.00 Uhr geöffnet. Vom 19. - 22. April: AktivTage, alle Plätze sind belegt. 2. Mai, 13. Mai und 27. Mai geschlossen. Im April/Mai reguläre Öffnungszeiten.
	Di	14.00-18.00 Uhr	
	Mi	14.00-18.00 Uhr	
	Do	18.30-20.00 Uhr	
	Fr	14.00-18.00 Uhr	
Spiel- und Spaßmobil Roter Bus	Mo	15.30-18.30 Uhr	Osterferien kein reguläres Angebot. Am 13. + 14. April ist ein Ausflug geplant (Anmeldung notwendig) und vom 19. - 22. April findet auf der Jugendfarm eine Aktion im Rahmen des KIBITZ statt. Im April/Mai reguläre Öffnungszeiten.
	Di	14.30-17.30 Uhr	
	Mi	15.00-18.00 Uhr	
	Do	15.30-18.30 Uhr	
	Fr	geschlossen	
Spiel- und Spaßmobil Weißer Bus	Mo	14.30-17.30 Uhr	Weißer Bus: Seit dem 1. März kein Rausfahren des weißen Busses!
	Di	14.30-17.30 Uhr	
	Mi	14.30-17.30 Uhr	
	Do	geschlossen	
	Fr	geschlossen	
Kinderpädagogik auf der Korber Höhe Korber Straße 240 71334 Waiblingen (Auf dem Gelände der Jugendfarm)	Mo	geschlossen	In den Osterferien am 13. und 14. April ist normal geöffnet. Vom 19. - 22. April findet auf der Jugendfarm eine Aktion im Rahmen des KIBITZ statt. Im April reguläre Öffnungszeiten. Ab Mai verlängerte Öffnungszeiten bis 17:30 Uhr.
	Di	14.30-17.00 Uhr	
	Mi	14.30-17.00 Uhr	
	Do	14.30-17.00 Uhr	
	Fr	14.30-17.00 Uhr	



DONNERSTAG • 21. APRIL 2022 & FREITAG • 22. APRIL 2022

GRAFFITI- WORKSHOP

Du wolltest schon immer mal sprayen? Dann mach bei unserem Workshop mit! Ein Profi zeigt dir wie es geht!

Der Workshop findet an zwei Tagen statt. Eine Teilnahme an beiden Terminen ist erwünscht:

DO 21.04.2022 Planung des Motivs
FR 22.04.2022 Sprayen an der Graffiti-Wall

INFOS

Alter: ab 13 Jahre
Termine: DO, 21.04.2022, 11 - 14 Uhr
FR, 22.04.2022, 10 - 17 Uhr
Ort: Jugendzentrum Villa Roller
Kosten: 10 € pro Person
Bezahlung in bar bei Anmeldung

Anmeldeschluss

15. April 2022

Anmeldeformular unter www.villa-roller.de oder im Jugendzentrum Villa Roller

Sprayen mit dem Profi

Graffiti-Workshop für Teenies in den Osterferien

Das Jugendzentrum Villa Roller bietet in den Osterferien am Donnerstag, 21., und Freitag, 22. April 2022, einen zweitägigen Graffiti-Workshop an. Wer schon immer einmal sprayen wollte, ist bei diesem Kurs genau richtig.

Am ersten Tag in der Villa Roller wird das Motiv besprochen und geplant; jeder kann seine Ideen einbringen. Im zweiten Teil des Workshops können die Teilnehmenden selbst zur Spraydose greifen. Ein Profi zeigt, wie es geht. Dann

wird die Graffiti-Wall am Skaterpool in Waiblingen verschönert.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Person, inklusive Getränk und Snack. Der Beitrag ist bei der Anmeldung vorab in bar zu entrichten. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Bitte entsprechende Kleidung tragen oder mitbringen, die beim Sprayen schmutzig werden kann. Im Jugendzentrum gilt die Maskenpflicht. Eine Teilnahme ist von 13 Jahren an möglich. Anmeldeschluss ist Freitag, 15. April. Das Anmeldeformular ist in der Villa Roller erhältlich oder kann auf der Internetseite www.villa-roller.de heruntergeladen werden.

Besser zu Fuß statt mit dem „Elterntaxi“ zur Schule

Friedensschule Neustadt dabei

Mit dem SpoSpiTo-Bewegungs-Pass laufend zu mehr Gesundheit und Klimaschutz: die Aktion startet nach den Osterferien am Montag, 25. April 2022, für mehr als 30 000 Kinder in Baden-Württemberg, darunter auch die Kinder der Friedensschule Neustadt in Waiblingen; gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg. Insgesamt nehmen sogar mehr als 70 000 Kinder aus mehreren Bundesländern an dem Projekt teil. Die Abkürzung „SpoSpiTo“ steht dabei für Sporteln-Spielen-Toben.

Die Herausforderung ist, dass die Mädchen und Buben innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule kommen. Ob mit dem Fahrrad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache das Auto bleibt in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe meistern, erhalten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine „SpoSpiTo-Urkunde“.

Der eigentliche Lohn ist eine tägliche Bewegungseinheit noch vor Unterrichtsbeginn und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Vielleicht spart das morgens sogar Zeit, denn der Stau und das Verkehrschaos vor der Schule ent-

fallen. Für die Eltern endet stattdessen der morgendliche Stress an der eigenen Haustür.

Unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern werden Preise im Wert von 15 000 Euro verlost. Zu gewinnen gibt es zehn Gutscheine im Wert von jeweils 500 Euro für den Webshop von woom; 50 BigWheel® Scooter von HUDORA, 100 Kinderrucksäcke von Vaude.

Der Hintergrund

• Viele Kinder bewegen sich viel zu wenig. Folgen sind Übergewicht, Haltungsschwächen und ernsthafte gesundheitliche Störungen.
• Das Ziel: Innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule kommen.
• Der Nachweis: für aus eigener Kraft zurückgelegtem Weg unterschreiben die Eltern im SpoSpiTo-Bewegungs-Pass.

Das Finale
Jeder erfolgreiche Teilnehmer erhält eine Urkunde und nimmt an einem großen Gewinnspiel teil, bei dem tolle Preise verlost werden. Nach der SpoSpiTo-Aktion ist vor dem nächsten Schultag; am besten danach fleißig weiter zu Fuß in die Schule gehen. Gesundheit, Selbstständigkeit und Klima werden es danken und die Eltern.



Umgang mit Krisen in schwierigen Zeiten

Vortrag und Gespräch zu Resilienz

Die Erziehungsberatungsstelle Waiblingen bietet am Donnerstag, 7. April 2022, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der Bahnhofstraße 64 den Themenabend Resilienz an. Die Hygieneregeln sind einzuhalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; eine Anmeldung unter der Telefonnummer 07151 501-1500 oder per E-Mail an familienberatung-waiblingen@rems-murr-kreis.de erwünscht. Die Veranstaltung ist gebührenfrei. Sollte der Präsenzvortrag aufgrund von Corona nicht möglich sein, findet dieser Kurs online statt.

Referentin ist Carola Wendt, Diplom-Psychologin und systemische Therapeutin. In dem Vortrag und gemeinsamen Gespräch

sollen Möglichkeiten des Umgangs mit Krisen und eine mögliche Ressourcenaktivierung in schwierigen Zeiten näher beleuchtet werden.

Wie können wir uns besser an Veränderungen anpassen, uns von herausfordernden Lebensumständen und Krisen besser erholen, persönliche und soziale Ressourcen für die Entwicklung nutzen und damit unsere Gesundheit und Widerstandsfähigkeit sowie die unserer Kinder langfristig erhalten und stärken?

Parkplätze sind hinter dem Haus vorhanden, Einfahrt Weidachstraße. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Beratungsstelle für Familien und Jugendliche über die obere Bahnhofstraße oder den Bahnhof Waiblingen erreichbar.

Mitmischen via App

„yourWN-App“

Rasch und zielgerichtet sollen jugendliche Waiblinger mit Hilfe der „yourWN-App“ informiert werden oder selbst ihre Meinung, ihre Wünsche oder Interessen kundtun. Dank dieser Jugendbeteiligungs-App bedarf es nicht mehr zwingend einer „analogen“ Veranstaltung oder einer Nachricht auf Papier. Wer die App auf sein Smartphone geladen hat, kann sich auch an „Votings“ beteiligen, wenn ein Stimmungsbild von den Jugendlichen der Stadt erforderlich ist. Als kostenloser Download aus dem Google Playstore oder aus dem Apple App Store steht die Anwendung zur Verfügung, über die sich die Jugendlichen „einmischen“ können. Die Redaktion hat die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat übernommen.

Ostermarkt in Waiblingen – endlich wieder da!

(dav) Er hat gefehlt, der Waiblinger Ostermarkt! Der den Frühling versprechende Markt in der Altstadt, der den Winter so langsam vergessen lässt und dafür Hoffnung macht auf höhere Temperaturen und mehr Blau am Himmel, ist am Sonntag, 3. April 2022, wieder in die Innenstadt eingezogen. Endlich. Dreimal in Folge hatten die Waiblinger und ihre Gäste auf ihn verzichten müssen.

2021 und 2020 – man kennt es schon – natürlich wegen der Corona-Pandemie; 2019 war das Programm bei der Remstal Gartenschau bereits übertoll, so dass Verzicht geübt wurde. Um so mehr war die Freude den Besucherinnen und Besuchern nachgerade am Gesicht abzulesen, wieder einmal sonntags durch die Innenstadt schlendern und bummeln zu können; in den Geschäften nach dem Neusten Ausschau zu halten, es womöglich zu erstehen und in den Haushalt einzugliedern; für einen Ratsch am Rande des Geschehens stehen zu bleiben; ein erfrischendes Getränk oder einen kräftigenden Happen zu kosten, um dann weiterzuziehen, zum weiteren kleinen Sonntags-Event an der nächsten Ecke, den man sich nach all der langen ostermarktfreien Zeit aber nun wirklich verdient hatte.

Wen kümmert da schon das Wetter, das sich eher kühl-sonnig gab, blieben die Besucher doch immerhin von Schnee und Regen verschont. Und: am Sonntag, 3. April, wurde die neue Corona-Verordnung gültig, die zahlreiche sattam bekannte Regelungen aufhob. Unter anderem die Maskenpflicht. Zu sehen waren in der Innenstadt und auch in den Geschäften daraufhin alle Varianten: Maske ordentlich über Nase und Mund; Maske ordentlich über Mund; Maske ordentlich unterm Kinn und – keine Maske. Das Land jedenfalls empfiehlt auch nach dem offiziellen Ende der Maskenpflicht deren Aufbewahren – ordentlich über Nase und Mund. Zumindest dort, wo vernünftige Abstände nicht mehr einzuhalten sind.

Zum Glück: die Riesendrucksetze an mancherlei Engpunkten in der Altstadt blieb aus, was nicht heißt, dass der Ostermarkt 2022 nicht etwa sehr gut besucht gewesen wäre! Mitnichten. Der vom Veranstalter, der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen, neu ge-



Sehr gut besucht, aber ohne „Drucksetzen“, bei denen es kein Durchkommen mehr gäbe.



Wer möchte nicht seinen Wohnraum mit diesem luftig-leichten Deko-Ei verschönern?



Heiß begehrt: hübscher Osterschmuck aus dem Bereich „Kunsthandwerk“ auf dem Marktplatz.

staltete Markt mit seinen sechs Schwerpunkten – Kunsthandwerk, Krämermarkt, Outdoor & Fitness, Food-Bereich, Nachhaltigkeit & Mobilität und nicht zuletzt dem üblichen Verkaufsoffenen Sonntag – zog viele Menschen in die Stadt. Noch am späteren Nachmittag strömten Gruppen und Paare in die City.

WTM sehr zufrieden

Wie Jeannine Böhmler von der WTM berichtet, sei sie als Ostermarkt-Beauftragte „alles in allem sehr zufrieden. Das Wetter hat mitgespielt, die Stadt war voll, aber nicht zu voll. Das geänderte Konzept und die neuen Ständen kamen bei den Besuchern gut an, die es nach der langen Durststrecke nach Action gedrängt hat. Ich habe nur positive Rückmeldung von den Marktbesuchern erhalten, dass es insgesamt ein guter Tag war!“. Auch WTM-Geschäftsführer Dr. Marc Funk, der mit einigen Einzelhändler gesprochen hatte, wurde versichert, dass der Handel zufrieden gewesen sei.

Kleiner Abstrich: das Thema „Klimaschutzkonzept“, das die Stadt Waiblingen an der Querspanne zum Thema Nachhaltigkeit & Mobilität darstellen wollte, musste leider ersatzlos gestrichen werden – gleich zwei Mitarbeiter aus der Abteilung Umwelt waren erkrankt. Auch der eine oder andere Marktbesucher im

Bereich Kunsthandwerk und bei den Essensständen zwischen Marktdreieck und Rathaus mussten krankheitsbedingt absagen. Einige Lücken konnte Jeannine Böhmler am Freitag und Samstag immerhin noch spontan füllen. „Bis zum Sonntag war das eine Herausforderung“, sagt Böhmler, die mit Sondermärkten Erfahrung hat.

Schlussendlich ist der Waiblinger Ostermarkt erfreulich erfolgreich gelungen, was die gut gelaunten Gesichter in der Innenstadt bestätigten. Beim Programm der Waiblinger Tanzschulen in der unteren Kurzen Straße versprühten die jungen Frauen auf der Bühne sowieso schon jede Menge gute Laune beim HipHop-Tanz und wurden dafür mit üppigem Applaus belohnt. „Laufen Sie noch oder tanzen Sie schon? Lieber bewegen, sonst werden wir immer fetter!“ – ha! So ein Ostershopping durch die ganze Stadt ist schließlich auch kalorienzehrend!

Weiter also auf der Runde der Attraktionen mit Halt an Ostermodellen für die Backstube und bei einem „Outdoor“-Chef fürs Grillen. „10 % auf alles!“ – wenn das keine Versuchung an so mancher Stelle ist! Häschen und Eier aus Beton, Schmuck und Edelstein für den österlichen Gabentisch oder vorher doch besser eine „Einkaufsdasch“ für die Schätze erwerben? Vorüber an „Bade-Ostereiern“ und österlichem Schmuck in tausenderlei Varianten, hinüber zu Schaffellen und Wollenen, Holzschalen und Schals, Taschen und Geldbörsen. Droben an der Querspanne viel Jubel, der vom Kinderkarussell herüberströmt, wieder hinunter auf den Postplatz, auf dem der „Käsbär“ und der Trödelhändler einträchtig miteinander auskommen und sich der Kunde gut zurechtfindet zwischen medizinischem Besteck, dem Teppichklopper und Gewürzen. Zum guten Schluss eisige „Ice Rolls“, Maultaschen oder Tiroler Speck? Mal sehen ...

Schön war er, der Waiblinger Ostermarkt, der dreimal sehr vermisst wurde.

Krämermarkt in der Altstadt

Am 12. April

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 12. April 2022, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Danielsmarkt“ in der Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Linie 208 fährt andere Route

Die Linie 208 fährt wegen des Krämermarkts in der Innenstadt den ganzen Tag eine geänderte Route; die Busse halten nicht an den Haltestellen Rathaus und Schwanen. Die Umleitung erfolgt in Richtung Galgenberg über die Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum/Remsbrücke.

Andere Öffnungszeiten

Von 11. April an im i-Punkt

Für den Besuch der Touristinformation gelten von Montag, 11. April 2022, an andere Öffnungszeiten. An Montagen, Dienstagen, Donnerstagen und Freitagen ist von 9 Uhr bis 13 Uhr offen und von 14 Uhr bis 17 Uhr. Mittwochs ist von 9 Uhr bis 13 Uhr geöffnet und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Osterkiste von Remstaler Powerfrauen

Regionales Genussgeschenk für das Osterfest jetzt erhältlich

Bald ist Ostern! Aus diesem Anlass haben die Remstaler Powerfrauen ein neues, frühlingsfrisches Genusskiste mit Köstlichkeiten aus dem Remstal zusammengestellt. Die zwölf Unternehmerinnen aus den Bereichen Weinbau, Hotellerie und Gastronomie zaubern wieder feine Genussmomente in eine hübsch dekorierte Geschenktaste. Alle zwölf Produkte sind handwerklich und regional im Remstal hergestellt: ein Rosé-Secco, fünf hochwertige Weine, vier selbstgemachte Spezialitäten, Schokoladeneier und eine Osterüberraschung machen es zu einem besonders hochwertigen Geschenk für liebe Menschen oder für sich selbst.

Das Osterkiste zum Preis von 105 Euro kann jetzt direkt über die Homepage der Remstaler Powerfrauen, www.remstalerpowerfrauen.de, bei den einzelnen Betrieben oder im Web-Shop des Remstal Tourismus unter www.remstal.de/shop bestellt werden – bei Abholung bis zum 9. April. Die Abholung ist möglich am 12. April oder 14. April beim Bio-Weingut Häußermann, Seestraße 6, Waiblingen-Neustadt.

Die Remstaler Powerfrauen:

- Marlene Häußermann, Bio-Weingut Häußermann, Waiblingen-Neustadt
- Stephanie Hofmeister, Weinstube Moiakäfer, Fellbach
- Nina Kiesel, HAAUS und Gasthof Adler, Weinstadt-Baach
- Dorothea Kindt, Hotel Landgut Burg, Weinstadt-Beutelsbach
- Stephanie Staudenmayer, Weinstadt-Hotel, Weinstadt-Beutelsbach
- Corina Oesterle, Weinerlebnistouren, Weinstadt-Schnait
- Monika Rommel-Zimmerle, Wein im Sandmorgen, Weinstadt-Schnait
- Martina Ritter-Barich, Gasthaus Zum guten Trüpfle, Korb-Kleinheppach
- Julia Schwegler, Weingut Albrecht Schwegler, Korb
- Dorothee Wagner-Ellwanger, Weingut Doreas, Remshalden-Grünbach
- Claudia Dorn, Weingut Sterneisen, Remshalden-Grünbach
- Susanne Zimmer, Weingut Zimmer, Kernestetten

„Bunter Blütenzauber“

Mitmachen und gewinnen beim Schaufensterwettbewerb



„Bunter Blütenzauber“ ist der Schaufensterwettbewerb im Frühjahr in Waiblingen. Bis zum 10. April werden insgesamt 21 Schaufenster in der Innenstadt passend zum Motto in farbenfrohen Dekorationen getaucht.

Entsprechend dem Motto „Bunter Blütenzauber“ sollen kreative Dekorationen für Frühlingstimmung in Waiblingen sorgen. Bis zum 10. April haben die Kunden Zeit, alle Schaufenster in Augenschein zu nehmen, um anschließend für das Lieblingsgeschäft abzustimmen. Das lässt sich bei einem Einkaufsbummel durch die Innenstadt am Besten verwirklichen.

Kunden und Besucher der Stadt entscheiden, welches Schaufenster ihnen am besten gefällt.

Die Abstimmung erfolgt über Karten, die in allen teilnehmenden Geschäften ausliegen.

Abgegeben werden können diese direkt in der Touristinformation oder per Post an die Wirtschaft, Tourismus und Marketing (WTM) GmbH, Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, geschickt werden. Bei diesem Wettbewerb kann zum ersten Mal auch online abgestimmt werden. Einfach das passende Schaufenster auswählen, die Kontaktdaten angeben und die Online-Abstimmung absenden.

Alle Informationen hierzu und zu den Teilnahmebedingungen sind im Internet unter www.waiblingen.de/Schaufensterwettbewerb eingestellt.

Folgende Einzelhändler nehmen am Wettbewerb teil und lassen ihre Schaufenster aufblühen: Touristinformation; Blumen Winkler; Wälder Schuhmoden; Sattler Raum & Textil; Optik Jaudes; b:OHNE Unverpackt; Café Quintus; Weltladen Waiblingen; Goldschmiede Weinbrecht; Pfiffikus Secondhand für Kinder; J.7 hair lounge; DeSa Schneiderei; Trendreich – Dekoration & Interior; Osiander; Buchhandlung Taube; dm – drogerie markt; Wein & Tee Lädle; Modehaus Villingen; Villingen-Zeller; Reichle – Mode für Männer; LaWein im Rosenladen.

Das Mitmachen lohnt sich. Die Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH (WTM GmbH) verlost unter allen Teilnehmern insgesamt drei Gutscheine im Gesamtwert von 350 Euro.



Einfach ein nettes Plätzle zum Schwätzen und Schlemmen – der Lindenplatz.



Aus dem Schwäbischen Wald waren diese flotten Hasen angeeifert, von einem Mann ausgesägt und einer Frau bemalt, lautete die Auskunft. Die Hasenmädchen haben einen Knick im Ohr; die Hasenbuben halten sie bergauf.



Ob duftige Schals oder hölzerne Schalen – das Angebot in der Fußgängerzone ist groß.



„HipHop!“ – in der Tanzschule für junge Mädchen noch immer „hip“ und noch immer ein echter Hingucker, auch im Freien und auch beim Ostermarkt – im Bereich „Outdoor & Fitness“.



Mal wieder so richtig „kramen“ und „kruscheln“ und das finden, was man seit langem schon gesucht hat – im Bereich Krämermarkt auf dem Postplatz war das ein Leichtes.

KUNST UND KULTUR

Gunter Sachs' Kamerakunst an Ostern zu erleben

Bild des Monats:
Claudia Schiffer

Mit seiner „Heldinnen“-Serie aus dem Jahr 1991 kreierte Gunter Sachs eine Hommage an zwölf Frauen aus Film, Weltliteratur und Geschichte. Für dieses Vorhaben hat Gunter Sachs das Topmodell Claudia Schiffer engagiert. Eine der Heldinnen zeigt die Figur der Juliette aus dem Film „Und immer lockt das Weib“ aus dem Jahr 1956. Im Film wurde sie von keiner anderen als Brigitte Bardot gespielt. Aufgrund der Bekanntheit von Schiffer und ihrer Ähnlichkeit zu Bardot hatte Sachs somit die Aufmerksamkeit der Presse sicher. Für Claudia Schiffer war es der erste Auftrag als Modell für künstlerische Fotografien. Sie selbst sagte, dass sie sich am besten mit Lara aus Doktor Schiwago und der Tänzerin Isadora Duncan identifizieren konnte. Die Kostüme wurden von den Werkstätten der Münchner Oper zum Teil nach Originalvorlagen für die Foto-Serie angefertigt. Weitere Figuren sind Mata Hari, eine Trümmerfrau, Scherezade, Kleopatra, Lola aus Der Blaue Engel, Scarlett O'Hara, Gretchen, Jeanne d'Arc, Carmen, Isadora Duncan, Lara und die Nonne von Gunsu.

Unser Bild: „Gunter Sachs, Juliette, Claudia Schiffer, 1991, C-Print auf Ilford glanz © Estate Gunter Sachs“.

Galerie Stihl Waiblingen

„Gunter Sachs. Kamerakunst“ ist der Titel der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, die bis 15. Mai 2022 zu sehen und auch über die Osterfeiertage geöffnet ist. Gezeigt werden Fotografie, Filme und Exponate aus der Sammlung Sachs – insgesamt 90 Werke, zusammengestellt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturaustausch Tübingen.

Der deutsch-schweizerische Industriellensohn Gunter Sachs (1932-2011) führte ein viel bewundertes Jetset-Leben: umgeben von Frauen, Sport und Partys waren sein extrovertierter Lebensstil und seine schillernde Lässigkeit von besonderer Strahlkraft für die Augen der Öffentlichkeit. Bis heute als Playboy abgestempelt, weist Gunter Sachs' Persönlichkeit jedoch weit mehr Facetten auf: er war Kunstliebhaber und trat als Sammler, Mäzen, Galerist und Kurator in Erscheinung. Nicht zuletzt arbeitete er erfolgreich als Fotograf und Filmemacher.

Die Ausstellung in Waiblingen stellt Sachs' Sammlerleidenschaft der eigenen kreativen Arbeit mit der Kamera gegenüber. Neben zahlreichen Exponaten aus seiner umfangreichen privaten Kunstsammlung – mit Werken unter anderem von Andy Warhol und Yves Klein – wird eine repräsentative Auswahl dieser teilweise großformatigen und farbstarken Fotografien präsentiert. Dazu zählen Mode- und Werbeaufnahmen, mit denen er sich einen Namen machte, aber auch Werke, die im Kontext seiner Sammlung stehen und seine kunsthistorischen Einflüsse durch Strömungen wie den Surrealismus und der Pop Art greifbar machen. Der Schwerpunkt seiner künstlerischen Fotografie liegt auf Porträts sowie Akt- und Landschaftsaufnahmen, für die er die deutsche Laufstegikone Claudia Schiffer bevorzugt als Modell wählte.

Gunter Sachs war experimentierfreudig und nutzte schon früh die Mittel digitaler Bildbearbeitung und veränderte Belichtungszeiten. Wegweisend wurden insbesondere seine Filme, in denen er Techniken und Effekte entwickelte, die später für Western- und Actionfilme aufgegriffen wurden.

Eintritt in die Galerie

Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen). Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18

Uhr. – Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Begleitprogramm

• „Im Gespräch“ mit dem Stuttgarter Fotografen Werner Pawlok, von dessen Arbeiten Gunter Sachs fasziniert war, ist Galerieleiterin Dr. Anja Gerdemann am Freitag, 8. April, um 19 Uhr in der Galerie. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro. Karten sind im Vorverkauf an der Galeriekasse erhältlich und telefonisch unter 5001-1690.

• „Vom Licht gedruckt – Cyanotypie“, Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 9. April, um 11 Uhr. Zuerst wird die Ausstellung besichtigt, dann entstehen die „fotografischen Blaudrucke“. Anmeldung unter der Telefonnummer 5001-1701, E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.

• „Hier riecht es so gut!“, Ferienworkshop für Kinder von sechs Jahren an am Freitag, 22. April, um 14 Uhr. Es wird die Ausstellung besucht, anschließend werden Fotos aus Zeitschriften ausgeschnitten und auf schönes Papier oder ein Stück Stoff übertragen, dabei wird der Raum von Lavendelduft erfüllt.

Führungen

Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden.

• Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei. – Letzte Führung: am Sonntag, 15. Mai, um 16 Uhr.

• After-Work-Führungen: jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat um 18 Uhr, am 7. und 21. April sowie am 5. Mai; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

• Kunst und knackig: donnerstags um 12.30 Uhr, am 21. April und am 12. Mai. Der Eintritt in die Schau berechtigt zur Teilnahme.

• Familienführung: mit Kindern im Alter von sechs Jahren bis zwölf Jahre, Dauer: 45 Minuten, ohne Führungsgebühr, sonntags um 16 Uhr am 10. April und am 8. Mai.

• „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“, Teilnehmer werden durch die Schau geführt und tauschen sich im Anschluss im Restaurant „Die Vorratskammer“ aus, am Mittwoch, 4. Mai, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr; mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

• Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.

• Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.

• Barrierefreie Führung: Für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei geringen Sprachkenntnissen, bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz. Auch können individuelle Angebote erstellt werden. Ermöglicht durch die Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

• Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: Derzeit kann kein Kindergeburtstag angeboten werden. – Grundsätzlich: eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 Euro (90 Minuten), 160 Euro (135 Minuten); Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Die Sommer-Schau

„Cover Art“, heißt die geplante Ausstellung, die von 2. Juli bis 16. Oktober zu sehen sein wird. Die Schau liefert ein Zusammenspiel von Kunst und Musik. Cover-Art-Gestalterinnen und -gestalter entwerfen bis heute einzigartige Hüllen, auf denen Töne bildhaft dargestellt sind und exakt das Selbstverständnis zum Ausdruck bringen, welches die Musikerinnen und Musiker verinnerlicht haben.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, facebook: facebook.com/GalerieStihlWaiblingen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Offen auch von Gründonnerstag, 14., bis Ostermontag, 18. April, sowie am Sonntag, 1. Mai.

Tragen von Masken Pflicht

Es gilt die Corona-Verordnung des Landes und für die Kultureinrichtungen der Stadt Waiblingen die Pflicht zum Tragen von FFP2- oder vergleichbaren Masken für alle Verkehrswege, -flächen und Publikumsbereiche sowie bei städtischen Kulturveranstaltungen auch am Platz.

Werner Pawlok im
Gespräch in der Galerie

Mit Galerieleiterin Dr. Gerdemann

Im Rahmen der Ausstellung „Gunter Sachs. Kamerakunst“ lädt die Galerie Stihl Waiblingen am Freitag, 8. April 2022, um 19 Uhr zu einem Künstlergespräch mit Werner Pawlok ein. Die Galerieleiterin Dr. Anja Gerdemann spricht mit dem Stuttgarter Künstler und Fotografen über seine Arbeiten, die sich im Grenzbereich zwischen Malerei und Fotografie bewegen, und über seine besondere Freundschaft mit seinem Förderer Gunter Sachs.

Als Autodidakt gründete Werner Pawlok im Jahr 1977 sein erstes Atelier in Esslingen. Einem größeren Publikum wurde er Ende der 1980er-Jahre durch seine Arbeiten mit der 50 x 60 Polaroid-Sofortbildkamera bekannt, bei denen er Malerei und Fotografie auf spannende Weise miteinander verband. 1989 erwarb Gunter Sachs erste Arbeiten von Pawlok. Zwischen den Künstlern entwickelte sich eine tiefe Freundschaft und gegenseitige Bewunderung; die Sammlung Sachs umfasste zuletzt rund 70 Werke des Stuttgarter Fotografen.

Für Fotoreihen und Bildzyklen standen zahlreiche prominente Persönlichkeiten aus Film, Theater, Musik und Literatur vor Pawloks Kamera, darunter z. B. Sir Peter Ustinov, John Malkovich, Martin Walser, Henning Mankell und Ken Follett. Auch Andreas Stihl, der Begründer der Firma Stihl, wurde von Pawlok porträtiert. Außer an zahlreichen Stationen in Deutschland zeigte der Fotograf seine Arbeiten in Einzelausstellungen u. a. in London und Toronto sowie in Gruppenausstellungen wie beispielsweise in Amsterdam und Paris.

Karten sind zu 6 Euro (ermäßigt 4 Euro) an der Galeriekasse erhältlich sowie telefonisch unter der Nummer 07151 5001-1684 und per E-Mail an susanna.schnelzer@waiblingen.de bestellbar (zzgl. Port.). Eine Reservierung ist nicht möglich.

In allen städtischen Gebäuden und damit auch in der Galerie Stihl Waiblingen gilt weiterhin die Pflicht zum Tragen von FFP2- und vergleichbaren Masken.

Das abgebildete Werk: Werner Pawlok, Madonna, 1988, Polaroid Transfer auf Fabriano Baumwollpapier © Werner Pawlok, Foto: Walter Bayer.

„Kunst & knackig“

Kurzführungen zur Mittagszeit

Das Format „Kunst & knackig“ lädt dazu ein, die Mittagspause in der Galerie Stihl Waiblingen zu verbringen. In insgesamt vier Donnerstagen bot und bietet das Ausstellungshaus die Kurzführungen durch die Ausstellung „Gunter Sachs. Kamerakunst“ jeweils um 12.30 Uhr an. Dabei stehen stets zwei Werke im Mittelpunkt der Führung, die unter einem bestimmten Thema betrachtet werden. In einem kurzweiligen Gespräch um 12.30 Uhr werden an vier Terminen jeweils donnerstags die Werke näher betrachtet.

• Am Donnerstag, 21. April, dreht sich die Führung der beiden Kunsthistorikerinnen um surrealistische Bildwelten. Im Mittelpunkt des Dialogs steht das Aquarell „Arbre et lune“ von René Magritte und Gunter Sachs' Fotografie „Dämmerung“.

• Der letzte Termin findet am Donnerstag, 12. Mai, statt. An diesem Tag lautet das Motto „Kunst und Alltag. Gunter Sachs' Kunst und die Welt des Konsums“. Hier erfährt man mehr über den von Gunter Sachs entworfenen Boxkampfmanter für Henry Maske.

Anmeldungen zu den Führungen sind nicht erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 20 Personen begrenzt. Eine Reservierung ist nicht möglich. Die am Veranstaltungstag gültigen Corona-Maßnahmen sind stets unter www.galerie-stihl-waiblingen.de einzusehen.

„Requiem“ zum Karfreitag

Kartenverkauf eröffnet

In der Michaelskirche erklingt am Karfreitag, 15. April 2022, um 17 Uhr und um 19 Uhr in der Reihe „Wort und Musik zum Karfreitag“ die Auf-führung des „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Claudia Böhme (Sopran), Teresa Smolnik (Alt), Donat Havar (Tenor), Simon Amend (Bass) und die Michaelskantorei Waiblingen werden vom „Collegium Instrumentale Waiblingen“ begleitet, die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Die Wortbeiträge übernimmt Dekan Timmo Hertneck. Das Requiem in d-Moll ist Wolfgang Amadeus Mozarts letzte Komposition und eines seiner bekanntesten und am höchsten eingeschätzten Werke. In der Aufführung erklingt die Instrumentierung von Franz Beyer.

Karten zu 18 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten auf 12 Euro, gibt es im Vorverkauf bei der Touristinfo in der Scheuergasse und als Restkarten an der Abendkasse.

„Musik für ein Hochfest“

Kirchenkonzert
des Städtischen Orchesters

Mit „Music for a Solemnity“ – „Musik für ein Hochfest“ – als Eröffnungstück und Tribut an den amerikanischen Erfolgskomponisten John Williams lädt das Städtische Orchester Waiblingen am Sonntag, 10. April 2022, um 18 Uhr in die Michaelskirche zu einem Kirchenkonzert voller musikalischer Höhepunkte ein. Mehr als 50 Musiker und Musikerinnen an Blech- und Holzblasinstrumenten und am Schlagwerk werden das gotische Kirchenschiff der Michaelskirche in vielfältiger Weise zum Erklingen bringen.

Es ertönen Originalkompositionen für symphonische Blasorchester, die von gregorianischen Gesängen inspiriert sind, als musikalische Verneigung vor Anton Bruckner verfasst wurden oder den Mythos des griechischen Göttervaters Zeus musikalisch in Töne fassen. Ebenso wird das „Lied ohne Worte“ und die Auftragskomposition „Dance with the Devil – vom Teufel, dem Weihwasser, der Kirche“ erklingen, deren fröhliches Finale alle Themen im Streben nach einer positiven Zukunft furios vereint. In diesem Sinne wird es eine Spendenaktion zugunsten ukrainischer Schutzbedürftiger geben – der Eintritt ist frei.

„Remstal Museums-Nacht“ jetzt schon vormerken:
Ein Abend, 80 Kilometer Strecke, 40 Einrichtungen

Bei der „Remstal Museums-Nacht“ am Samstag 14. Mai 2022, öffnen von 18 Uhr bis 24 Uhr mehr als 40 Museen, Galerien, Kunstvereine und Ausstellungshäuser unter ihre Türen und zwar unter dem Motto „Ein Abend, 80 Kilometer, 40 Museen“. In der Nacht zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 15. Mai, haben Nachtschwärmer die Möglichkeit, Stadtgeschichte, Kunst und Kultur in besonderem Rahmen zu erleben und das Remstal zu entdecken. Dabei sind auch verschiedene Einrichtungen in Waiblingen: die Galerie Stihl Waiblingen, das Haus der Stadtgeschichte, das Museum Beinstener Tor – Csávolyer Heimatstube, die Kunstschule Unteres Remstal, die Galerie Schäfer, die Künstlergruppe Art-U-Zehn, und die Galerie Neuer Kunstverlag am Hochwachturm. Der Eintritt ist überall frei. Auf die Besucher wartet ein buntes Programm mit Sonderausstellungen,

Vorträgen, Führungen, Mitmachaktionen, Filmvorstellungen, Kinderprogramm und vielem mehr. Auch für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung wird gesorgt.

Nach der Museumsnacht besteht außerdem die Möglichkeit, auch am Sonntag beim Internationalen Museumstag in die Kunst einzutauchen. – Als Zwischenstopp auf einer Fahrradtour oder einer Wanderung durch das Remstal wird der Museumsbesuch gar zu einem besonderen Erlebnis.

Der Eintritt zur Museumsnacht ist frei. Viele Museen und Angebote sind barrierefrei zugänglich. Das Event findet vorbehaltlich der dann geltenden Corona-Verordnung statt. Weitere Informationen zur Remstal Museums-Nacht unter

www.remstal-museumsnacht.de

„Wiener Blut“
ist ausverkauft

Liebeswirren und turbulente Verwechslungen zur Zeit des Wiener Kongresses. Darum geht es bei Johann Strauß' Operette „Wiener Blut“. Die Operettenbühne Wien zeigt das Stück am Montag, 25. April 2022, um 20 Uhr. Die beliebte Aufführung, die im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen ist, ist allerdings schon ausverkauft.

Das Theater
geht wieder los!

Hegnacher Kuckuck spielt

Haben Sie Ende April schon etwas vor, wenn nicht, dann freut sich das Ensemble „Hegnacher Kuckuck“ auf weitere Gäste: am Freitag, 22. April 2022, um 20 Uhr ist Premiere der Uraufführung „Dieses verfluchte Dorf“ von Dominic Rau in der Hartwaldhalle Hegnach. Geplant war das Stück zum 30-Jahr-Jubiläum der Theatergruppe; Corona hat die Aufführung um zwei Jahre verzögert. Gleich mehrere Termine sind jetzt vorgesehen: weitere Theaterabende sollen am Samstag, 23., Freitag, 29., und Samstag, 30. April, jeweils um 20 Uhr sein. Das Theaterstück führt ins Hegnacher Rathaus, wo der Teufel los ist. Von einer Wahrsagerin erfährt der Bürgermeister, dass sein schönes Dorf Opfer eines Fluchs sein soll.

Karten sind im Vorverkauf bei der Apotheke Hegnach, Telefon 51363, erhältlich, bei Familie Becker, Telefon 54824, bei der Vereinsgeschäftsstelle im Rathaus Hegnach, Telefon 9440088 (Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag), bei der Engel-Apotheke, Telefon 53131, Danziger Platz 1 (Rinnenacker). Weitere Informationen im Internet: <https://hegnacher-kuckuck.jimdo.com>

KUNST UND KULTUR

Frankenstein auf der Bühne des Ghibellinensaals

Bürgerzentrum Waiblingen

Mit einem Theaterstück nach einem der größten Klassiker des Schauermans gastiert das Landestheater Schwaben am Donnerstag, 28. April 2022, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen: Mary Shelleys „Frankenstein“ wird im Ghibellinensaal auf die Bühne gebracht. Um 19.15 Uhr wird es eine Einführung in das Stück geben.

Der junge Wissenschaftler Victor „Frankenstein“ entwickelt erfolgreich einen künstlichen Menschen, ist aber so überwältigt von der Hässlichkeit und der körperlichen Kraft des Wesens, dass er fassungslos sein Labor verlässt. Das Wesen findet einen blinden, verarmten Gelehrten, der ihm humanistische Werte sowie das Sprechen und Lesen anhand von Gedichten von John Milton beibringt, muss aber bald er-

fahren, dass diese Werte im Kontakt mit sehenden Menschen nicht ausreichen, um Respekt zu erfahren: regelmäßig wird er als Monster brutal fortgejagt. Seine seelischen Narben vertiefen sich durch jede Enttäuschung und auf seiner vergeblichen Suche nach Zuneigung verkommt das Wesen allmählich zur rächenden Mordmaschine: es zerstört „Frankensteins“ Hab und Gut sowie dessen Familie und endet mit seinem Schöpfer im finalen Kampf in der eisigen Polarwüste.

Mary Shelley hinterfragte mit ihrem Roman schon 1818, ob es der Wissenschaft gelingen kann, Verantwortung für ihre Erfindungen zu übernehmen. Zweihundert Jahre und unendlich viele Erfindungen später – wie Plastik, Dynamit, Kernkraft, World Wide Web, Klonen – ist diese Frage nicht geklärt.

Vorverkauf
Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen

wie in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Eintrittspreise
Einheitspreis 20 € | ermäßigt 15 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €.

Sicher im Theater
Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben.
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Medienausstellung
Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.



Sophia Muñoz

Foto: Dario Acosta



Betty Garcé

Foto: Cristobal de la Cuadra



Das Landestheater Schwaben zeigt am Donnerstag, 28. April, um 20 Uhr Mary Shelleys „Frankenstein“ im Bürgerzentrum. Um 19.15 Uhr wird es eine Einführung in das Stück geben. Foto: Forster

Zwei vom Liedgesang Begeisterte musizieren

Bürgerzentrum Waiblingen

Die kolumbianische Sopranistin Betty Garcés und die Pianistin Sophia Muñoz gestalten am Freitag, 6. Mai 2022, um 20 Uhr einen Liederabend in Kooperation mit dem Netzwerk „Opera for Peace“ im Bürgerzentrum Waiblingen, für den sie ein außergewöhnliches Programm ausgewählt haben: außer Klassikern von Wagner und Strauss stehen auch seltener gespielte Lieder auf dem Programm.

„Betty Garcés strahlt auf der Bühne eine unvergleichbare Wärme aus. (...) Ihre Phrasierung ist tadellos und ihre stimmliche Färbung ist so umfassend wie die Werke der Fauvisten in der bildenden Kunst.“, schwärmt die New Yorker Presse. Betty Garcés absolvierte ihr Gesangstudium in Kolumbien und an den Musikhochschulen Köln und Hannover. Zudem arbeitete sie u.a. mit Therese Waldner, Anja Harteros und Cheryl Studer zusammen. Sie nahm an zahlreichen Opern- und Konzertproduktionen weltweit teil. Seit Oktober 2020 ist sie eine Nachwuchskünstlerin von „Opera for Peace“. Im August 2020 erhielt sie das „Artist Residence Stipendium“ der „RWLE Möller Stiftung“ der Stadt Celle und wurde im Oktober 2020 als „Creative Forbes“ ausgezeichnet.

Die Pianistin Sophia Muñoz ist seit der Spielzeit 2017/18 Solorepetitorin der Komischen Oper Berlin. Die Absolventin des „Lindemann Young Artist Development Program“ der Metropolitan Opera war in den vergangenen Spielzeiten u.a. Assistenzdirigentin von Maestro James Levine an der Metropolitan Opera, Solorepetitorin an der Dallas Opera. Zu ihren kürzlichen Konzertauftritten gehört u.a. ein Beitrag

in der Sendung „Hope@Home“ des deutsch-französischen Kultursenders Arte. Sie ist häufig Gastkünstlerin beim „LacMus Festival“ am Comer See. Sophia Muñoz erhielt ihren Bachelor und Master of Music am „Mannes College New School for Music“.

Die besondere Begeisterung der Musikerinnen für den Liedgesang zeigt sich auch in der besonderen Auswahl des Programms für dies Konzert: Werke von Richard Wagner aus dem „Tannhäuser“ und den „Wesendonck-Liedern“ und Stücke von Richard Strauss wie die „Vier letzten Lieder“ ergänzen sie mit weniger oft gespielten Liedern von Barber, Clarke und Boykin.

„Opera for Peace“ ist ein weltweit aktives Netzwerk für nachhaltige Nachwuchsförderung mit dem Schwerpunkt Oper, das für eine inklusive und kreative Zukunft arbeitet. Die Organisation pflegt weltweit Kooperationen mit Opern- und Konzerthäusern und beteiligt sich an hochkarätigen Projekten und Festivals. Die Stadt Waiblingen ist seit 2020 ein fester Kooperationspartner.

Vorverkauf
Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Eintrittspreise
Einheitspreis 29 € | ermäßigt 24 € |

Sicher im Theater
Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben.
Veranstalter: Stadt Waiblingen

„Big Birthday Gala“ – Bühn und die Flat Foot Stompers

Peter Bühn feiert Geburtstag und veranstaltet für alle Jazzliebhaber am Freitag, 6. Juni 2022, eine große musikalische Geburtstagsparty ein. Die Jazzvirtuosen von „Peter Bühn and his Flat Foot Stompers“ und weitere eingeladene Gäste treten mit einem Überraschungsprogramm auf die Bühne und präsentieren Meilensteine des Dixieland-Jazz. Bühn führt wie immer unterhaltsam durch den Abend.

Die Besetzung: Wolfram Grotz und Martin Giebel (Piano), Peter Bühn (Klarinette, Saxophon), Engelbert Wrobel (Tenorsaxofon, Klarinette), Bernard Flegar (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett, Trompete+Gesang), Hans-Peter Ockert (Trompete), Benno Reinhard (Posaune), Felix Gschwind (Gitarre), Helmut Siegle (Bass).

Karten zu 15 Euro (ermäßigt 13 Euro) im Vorverkauf gibt es in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Big Birthday Gala
Peter Bühn & his Flat Foot Stompers

Kommunales Kino sucht Helfer

Vor mehr als 20 Jahren ist der Verein Kommunales Kino Waiblingen gegründet worden. Um dessen Fortbestand zu sichern, werden filminteressierte Mitstreiter gesucht, die den Verein ehrenamtlich unterstützen und zwar in folgenden Bereichen: Planung des Filmprogramms an vier bis fünf Treffen im Jahr; Öffentlichkeitsarbeit, Verteilen von Flyern und Plakaten; Einlass,

Flyer verteilen im Kino Traumpalast; Unterstützung der Arbeit im Verein (keine Mitgliedsbeiträge). Kontakt: Erste Vorsitzende, Hannelore Glaser, E-Mail an hanneloregl@web.de, Telefonnummer 07151 53813, oder E-Mail an kom.kinow@web.de; Kontakt ist auch vor oder nach den Filmen direkt im Kino, Bahnhofstraße 52, möglich.

Kulturhaus Schwanen – Unterhaltung am Puls der Zeit

Winnender Straße 4
Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Reservix; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Es gilt die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg und Maskenpflicht in städtischen Kultureinrichtungen.

„Tanz der Puppen“
Der Comedy-/Kabarett-Abend mit Tim Becker und seinem Programm „Tanz der Puppen“ am 8. April wird auf den 10. März des nächsten Jahres verlegt – wegen der hohen Zahl an Corona-Fällen.

Bewegung tut gut
Samstag, 23. April, 20 Uhr
Kultflufer mit „Bewegung tut gut“
Live-Konzert, bei schönem Wetter im Freien.
Die junge Konzertreihe im Kulturhaus Schwanen: seit Ende 2009 scheidert „Bewegung tut gut“ daran, eine Band zu sein. Was damals als kleine Jam-Runde für Jazz und Funk mit minimalistischen deutschen Texten begann, ist nach wie vor eine kleine Jam-Runde. In der Zwischenzeit liegen unzählige Experimente, die sich rückblickend als kräftezehrende Umwege entlarven. Der Eigensinn, der sich in seiner Ungezähmtheit aus dem Live-Moment speist und dieser Musik ihre Energie verleiht, verweigert sich einer Studioaufnahme und so bleibt nichts anderes als das Spontane, das Unfertige, das

Unperfekte zum Prinzip und die Verweigerung und den Trotz zur Haltung zu erklären.

Dieser Tatsache ist es zu verdanken, dass dieses Konglomerat namens „Bewegung tut gut“ fortbesteht. Ein nun zwölf Jahre lang andauernder konstruktiver Streit wird an diesem Abend auf der Bühne weiter ausgetragen.

Band: Jannis Petterson – Drums; Philip Lawall – Keys, Synthesizer; Chris Vogelmann – Guitar, Synthesizer; Chris Schock – Sax, Synthesizer, Electronics; Leo Hilsheimer – Bass (-synthesizer); Harry Delgas – Performance, Vocals, Sampler; Felix Elbert – Bass, Percussion; Florian König – Technical assistance.

Karten im Vorverkauf: 13,- €/11,- € erm.; Abendkasse 15,- € / 13,- € erm.

Sorglos Song Slam
Mittwoch, 27. April, 20 Uhr
Singer/Songwriter-Contest mit Live-Publikum
Kulturbüro Sorglos & Kulturhaus Schwanen proudly present.

„Es geht nie um den Sieg! Es geht immer um die Songs!“ – sechs wagemutige LiedermacherInnen treten mit ihren Songs in Wohnzimmeratmosphäre gegeneinander an. Und die Jury ist das Publikum, das entscheidet, wer bis ins Finale vorstößt und am Ende den goldenen Blumentopf gewinnt. Moderation: Tobias Dellit. Produktion: Stefan Kraft. Mehr Infos: kulturbuero-sorglos.de/sorglos-song-slam; Bewerbungen: songslam@kulturbuero-sorglos.de.

Karten im Vorverkauf: 5,95 €/4,30 € erm.; Abendkasse 7,- €/5,- € erm.

Soundscenes
Freitag, 29. April, 19 Uhr
Soundscenes – das Mixedability-Ensemble der freien bühne stuttgart zeigt Theaterclips zu der Musik des Duos Afflatus Fusion für ein Publikum ohne Altersbeschränkung.

Aus 13 jungen Menschen zwischen 10 und 35 Jahren, die sich in vielem unterscheiden, ist eine Gruppe geworden, die durch Dick und Dünn gegangen ist. Die Unterschiede waren ein Anlass, um achtsamer miteinander umzugehen; Spontaneität und Offenheit waren der Auslöser dafür sich aufeinander einzulassen, kein Spiel, sondern Augenblicke wirklicher Begegnung.

Die jungen Amateur-Schauspieler*innen interpretieren auf ihre ganz eigene Weise die emotionalen Klangwelten, die das Musikerduo



Theater machen bei Soundscenes.

Sipan Mannan (Keyboard, Sax, Gitarre, Produktion) und Marko Mrdja (Keyboard, Bansuri-indische Flöte) für sein Debutalbum komponiert hat.

„Darsteller*innen: David Beci, Sara Beraldo, Chiara Beraldo, David Elmy, Clara Hafner, Alma Müller, Aylin Sina Özkan, Julian Pimentel, Abdul Popalzai, Lin Schell, Janine Shirazi, Toni Vila, Serge Yakpo. Musik: Afflatus Fusion; Spielleitung: Magda Agudelo, Brais Nunez Gutierrez, Ismene Schell. Produktionsleitung: Ismene Schell. Social Media/Grafik: Ramin Khoshbin.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Soziales und gesellschaftliche Integration „Pakt für Integration – Empowerment von Geflüchteten“; und der Kunststiftung der Landesbank Baden-Württemberg.

Karten im Vorverkauf: 7,- €/4,- € erm.; Abendkasse 8,50 €/5,50 € erm.. Gruppenpreise auf Anfrage

Werke von Axel Arndt
„Stadtlandschaften und anderes“ ist der Titel der Ausstellung mit Werken von Axel Arndt, geboren 1941 in Berlin, gestorben 1998 in Waiblingen, er lebte und arbeitete von 1973 an in Korb. Seine Arbeiten orientieren sich an den alten Meistern und einer Malweise mit Eitempera und Harzöl-Lasuren. Öffnungszeiten bis 13. April: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung des Landes. Informationen gibt es auch bei den Veranstaltern und Einrichtungen.

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell: „Ein bunter Frühlingsstrauß“ steht auf dem Programm am Donnerstag, 7. April, um 15 Uhr bei den Geschichten, die die Historikerin Dr. Karin de la Roi-Frey erzählt. – „Augenblicke – mit dem Fahrrad nach Asien III“ am Dienstag, 12. April, um 15 Uhr. – Die Rennradler des Stadtseeniorenrats machen sich am Mittwoch, 13. April, um 10 Uhr auf nach Schechingen zum großen Osterbrunnen. Start vor dem Bürgerzentrum; einfache Fahrt 55 Kilometer, Rückfahrt mit dem Rad oder der Bahn ab Schwäbisch Gmünd. Ohne Anmeldung, Info im Forum Mitte. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Melodien mit dem Chorleiter Kai Müller am Mittwoch, 13. April, um 14.30 Uhr. – Diavortrag über Australien am Dienstag, 19. April, um 15 Uhr; Eintritt frei. – Der Film- und Videoclub präsentiert am Donnerstag, 21. April, um 15 Uhr die Filme „Stadtjournal 2021“, „Zeitgeschehen in Waiblingen 1982“ und einen Film über den Aufbau und den Betrieb des Waiblinger Impfzentrums sowie zum Schluss einen humorvollen „Minutenfilm“; Eintritt frei.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Beratung zur Patientenverfügung: mit Anmeldung für eine telefonische Beratung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Unter dieser Rufnummer können auch Vor-Ort-Termine erfragt werden.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauf, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Aktuell in der Osterzeit von 13. bis 24. April: am Mittwoch „Rückenfit“ um 9.30 Uhr; am Don-

nerstag „Badminton“ um 18.45 Uhr; am Freitag „Linientanz“ um 18 Uhr und „Nordic Walking“ um 18 Uhr. Orte siehe unten.

Montags: Yoga um 9.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Nordic Walking um 9 Uhr, Start am BIG Kontur.

Dienstags: Bauch-Beine-Rücken um 17.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG.

Mittwochs: Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Jeden zweiten Mittwoch im Monat steht eine Wanderung auf dem Programm; Info unter der Telefonnummer 1653548.

Donnerstags: Tai Chi um 10 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Badminton um 18.45 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle.

Freitags: Junges Yoga um 9.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – HipHop um 14.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Linientanz um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Nordic-Walking-Treff um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Sonntags: Nordic-Walking um 8 Uhr vor dem Wasserturm.

BIG Waiblingen-Süd

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Aktuell: Die Wandergruppe trifft sich am Mittwoch, 13. April, zu ihrer Frühlingswanderung von Hegnach nach Remseck. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Busbahnhof Waiblingen, Bussteig 9, nach Hegnach. Von dort aus geht es auf die etwa neun Kilometer lange Wanderung bis Remseck. Einkehr ist im VfB Vereinsheim „Schöne Aussicht“; gegen 15 Uhr mit dem Di-Rektbus zurück nach Waiblingen.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Zwerghornmusik 2 in Waiblingen im Festsaal der Comeniuschule von 27. April an immer mittwochs von 16.40 Uhr bis 17.25 Uhr; gemeinsam mit dem Kind Erfahrungen mit Musik und Bewegung sammeln beim Liedersingen von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren. „Wir tanzen, laufen, hüpfen und setzen unsere Lieder in Bewegung um. Wir hören Klanggeschichten und machen erste Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten“. Freie Plätze für Kinder von drei bis vier Jahren mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden. Leitung: Kerstin Horn.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

Workshops für Kinder in den Osterferien: „Fotografie in der Streichholzschachtel“ für Kinder von acht Jahren an und die ganze Familie am Sonntag, 24. April, von 11 Uhr bis 13 Uhr; der internationale Tag der Lockkamera am letzten Sonntag im April ist der Anlass für das Bauen einer Kamera in der Streichholzschachtel, mit der auch gleich fotografiert wird.

Workshos für Jugendliche und Erwachsene: „Porträt und Selbstporträt zeichnen und Ma-

len“ donnerstags von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr von 28. April bis 23. Juni; dabei geht es um das anatomische und auch das lebende Modell sowie das Selbstporträt, bei dem die Gesichtszüge analysiert werden.

Kunstvermittlung – mit Anmeldung unter der Telefonnummer 5001-1701, E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de zur aktuellen Schau in der Galerie Stihl Waiblingen „Gunter Sachs. Kamerakunst“. „Kunst & knackig“, am Donnerstag, 21. April, werden um 12.30 Uhr in der Galerie zwei Werke der Schau vorgestellt, der Eintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme. – „Hier riecht es so gut!“, Ferienworkshop für Kinder von sechs Jahren an am Freitag, 22. April, um 14 Uhr; Kinder besuchen die Galerie, im Anschluss bringen sie Fotomotive auf Papier oder Stoff auf. – Figürliche Fotografie für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Mai, von 11.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Nach dem Besuch der Ausstellung widmen sich die Teilnehmer den verschiedenen Möglichkeiten „figürlicher Fotografie“. Bitte eigene Kamera und, wenn vorhanden, Stativ mitbringen.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, per E-Mail und über die Homepage.

Aktuell: Englisch-Camp für Kinder der Klasse 5/6, Realschule und Gymnasium, von Dienstag, 19., bis Freitag, 22. April, jeweils von 10 Uhr bis 15 Uhr. – Professionelle Präsentation mit PowerPoint für die GFS am Donnerstag, 21. April, von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Schreibwerkstatt für Kinder am Donnerstag, 21., und Freitag, 22. April jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Word, Excel und Grafik für Schülerinnen und Schüler von Klasse 6 an am Freitag, 22. April, von 8.30 Uhr bis 15 Uhr. – Aqua Fitness montags von 25. April an von 14 Uhr bis 14.45 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.45 Uhr, zehnmal, Lehrschwimmhalle Bittenfeld. – Boule spielend lernen montags von 25. April an von 17 Uhr bis 18.30 Uhr, fünfmal, Bouldoudrom FSV-Gelände, Oberer Ring 6.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Corona-Verordnung „Kinder- und Jugendarbeit“ des Landes endete am 2. April 2022. Seit dem 3. April liegt nun die Verantwortung des Infektionsschutzes in den Händen des Trägers. Der Betrieb in den städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wird wie folgt angeboten: Die Kinder und Jugendlichen müssen sich nicht anmelden und benötigen keinen 3G-Nachweis mehr. Das Maskentragen ist für sie keine Pflicht mehr, wird aber weiterhin empfohlen. Für alle Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit liegt ein Hygienekonzept vor. Auf das Lüften und das Abstandhalten wird geachtet!

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis donnerstags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail. **Aktuell:** „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Box-equipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springseile erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten.

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Jungenstunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren an. **Aktuell:** In der Woche bis 8. April geht es um Wellness; von 11. bis 14. April werden Papierflieger gebastelt; an Ostermontag, 18. April, ist geschlossen und von Dienstag, 19., bis Freitag, 22. April, können nur die zu den Aktivtagen angemeldeten Kinder kommen (alle Plätze belegt).

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr; sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am ersten des Monats).

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spielund-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

Aktuell: das Mobil macht an folgenden Wochentagen Station – **montags** in Neustadt/Gemeindehalle (Gymnastikraum) von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; **dienstags** in den Rinnenäckern/Forum Süd von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **mittwochs** in der Comeniuschule (Sporthalle) von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – Von Dienstag, 19., bis Donnerstag, 21. April, ist das Mobil auf der Jugendfarm mit einer Aktion zum „Kiebitz“, Natur- und Umweltpreis der Stadtbücherei, zu Gast.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: dienstags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Jugendtreffs

Die in und um die Osterferien geltenden geänderten Öffnungszeiten sind in einer Aufstellung auf unserer Seite 4 zusammengefasst. Bis dahin gilt:

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-TIME von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Bei allen Angeboten ist die aktuell gültige Corona-Verordnung zu beachten.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Aktuelle Informationen zur Corona-Verordnung sind auf der Startseite der Homepage unter „Mitteilungen“ veröffentlicht – **Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „**Caféchen**“, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. Anmeldung (vorläufig bis Ostern) bei Monika Niederkrome per E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de oder Telefon 5001-2693.

Aktuell: Lötwerkstatt für Kinder von acht Jahren an, Jugendliche und Erwachsene am Mittwoch, 13. April, von 13 Uhr bis 16 Uhr. – „Indoor-spielplatz“ für Kleinkinder bis drei Jahre in Begleitung am Mittwoch, 13., und am Donnerstag, 14. April, jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. – Geo-Tour durch Waiblingen für Kinder von neun Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen am

Donnerstag, 21. April, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Chemiedetektive für Kinder von sechs Jahren an am Freitag, 22. April, von 11 Uhr bis 13 Uhr. – Natur- und Umweltdetektive für Kinder von acht Jahren an in Kooperation mit der Stadtbücherei am Freitag, 22. April, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Im geheimnisvollen Reich der Pflanzen:

Workshop mit Märchen und Sagen für Kinder von acht bis zwölf Jahren in Kooperation mit der Stadtbücherei am Samstag, 23. April, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Online/Präsenz: „Die Medizin der Maya“: Film und Gespräch am Dienstag, 26. April, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr. – Online/Präsenz: Erfolgreich Ängste überwinden – das geht am Mittwoch, 27. April, von 19.30 Uhr bis 22 Uhr. – „Der Froschkönig“: Mosaikwerkstatt für Kinder von drei Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen am Donnerstag, 28. April, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. – „Entspannt leben in stressigen Zeiten“ donnerstags von 28. April an um 19 Uhr, viermal. – „Rückbildung Level 2“ donnerstags von 28. April an um 19 Uhr, fünfmal. – Ziele erfolgreich umsetzen in Kooperation mit der vhs Unteres Remstal am Freitag, 29. April, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. – Baby-Vorbereitungskurs für Väter am Freitag, 29. April, 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – Online/Präsenz: Babyschlaf am Freitag, 29. April, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – Welterbe-Radtour an den Feder- und Bodensee sowie zur Insel Reichenau von 9. bis 13. Mai: vier Tagesetappen zwischen 30 und 60 Kilometer und mit fachkundigen Führungen.

Frühjahr-/Sommersemester: das Programm unter dem Motto „Wertschätzung“ kann online abgerufen werden und liegt an den bekannten Stellen aus. **Freiwilligendienst:** die fbs bietet von 1. September 2022 an die Möglichkeit zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder einem Bundesfreiwilligendienst an. Info dazu in der Einrichtung.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Beratung: pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). **Offene Sprechstunde der Familienhebammen:** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de;

im Internet: www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Strickcafé“ samstags von 14 Uhr bis 16 Uhr, am 9. und 30. April, am 14. und 28. Mai, am 25. Juni und am 8. Juli. Info und Anmeldung unter der Telefonnummer 0173 3222345.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de. – Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein. **Aktuell:** Nächster Qualifizierungskurs QHB 300 voraussichtlich am 26. April.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement.

Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen

ehrenamtlich engagierte Menschen.

„LichtBlick“ vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen. Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Aktuell: Sie mögen die Arbeit mit Kindern und können sich vorstellen, mindestens drei Stunden pro Woche Grundschüler im Unterricht in ihrem Bildungserfolg, bei ihren sozialen Kompetenzen und in Bezug auf das spielerische Lernen zu unterstützen und zu fördern? Für diese Aufgabe in Verbindung mit dem Projekt WIR (Wachsen im Respekt), werden Ehrenamtliche gesucht. Wer sich beteiligen will, nimmt Kontakt (Daten wie am Textanfang) zur Freiwilligen-Agentur auf.

Kreisjugendamt „Frühe Hilfen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Foyer; kostenlose Beratung am letzten Dienstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12 Uhr, ohne Anmeldung, wieder am 29. März. Telefonnummer 07151 501-1292, E-Mail an fruehehilfen@rems-murrkreis.de, Internet unter www.rems-murrkreis.de, Suchbegriff „Frühe Hilfen“. Offenes Beratungsangebot des Kreisjugendamts für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern rund um die Fragen zum Kind, beispielsweise zu seiner Entwicklung, zur Erziehung oder der Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung. Auch werden weiterführende Angebote der Eltern- und Familienbildung im Kreis benannt, außerdem ist eine Weitervermittlung an ergänzende Hilfsangebote möglich.

Neuer Gehwegbelag entlang dem Finkenberg

Verkehrsbehinderungen

Der Gehweg entlang dem Waiblinger Finkenberg wird noch bis Freitag, 8. April 2022, erneuert und zwar vom Fußgängerüberweg zur Schmalkalder Straße bis zur Jugendfarm. Dafür muss die Straße halbseitig gesperrt werden; der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt.

Von Montag, 11., bis Donnerstag, 14. April, wird die Korber Straße in diesem Bereich gesperrt, da die Fahrbahn erneuert wird. Um die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich zu halten, werden die Asphaltarbeiten bei einer Vollsperrung vorgenommen, die die Bauarbeiten auf vier Tage begrenzt.

Die Buslinie 209 wird in dieser Zeit in beiden Richtungen über die Korber Höhe umgeleitet. **Fahrtrichtung nach Waiblingen** – folgende Haltestellen entfallen: Finkenberg, Nachtigallenweg, Im Sämann, Korber Steige. Ersatzhaltestellen: Baja-, Saliestraße, Mikrozentrum und Winnender Straße (ehem. Kreiskrankenhaus). **Fahrtrichtung nach Korb/Endersbach** – folgende Haltestellen entfallen: Korber Steige, Im Sämann, Nachtigallenweg. Ersatzhaltestellen: Galgenbergbrücke, Staufersstraße, Alfred-Diebold-Weg. Die Haltestelle Finkenberg in Richtung Korb wird normal angefahren.

Schülerinnen und Schüler des Salier-Schulzentrums nutzen in Richtung Waiblingen die Ersatzhaltestelle Mikrozentrum und in Richtung Korb/Endersbach die Haltestellen Galgenbergbrücke, Staufersstraße, Alfred-Diebold-Weg. Der Schulbus um 13.11 Uhr nach Kleinhempach, der regulär im Sämann startet, beginnt an der Schulbushaltestelle „Salierschule“.

Leitungsarbeiten am Hausweinberg

Umleitung beachten

Die seit Anfang Februar 2022 laufenden Arbeiten der Stadtwerke am Hausweinberg stehen kurz vor dem Abschluss; auf einer Länge von ungefähr 150 Metern werden dort die Gas- und Wasserleitungen ausgetauscht. Am Samstag, 8. April, erfolgt die „Wasseranbindung“ an die Bestandsleitung. Dafür muss eine Vollsperrung in der Zeit von 7.30 Uhr bis 17 Uhr auf Höhe Gebäude 53 eingerichtet werden. Eine Umleitung über den Geißberg wird ausgeschildert.

Im Anschluss erneuert die Stadt Waiblingen im Zeitraum von Dienstag, 19., bis Donnerstag, 21. April, den Straßenbelag im Hausweinberg zwischen Kreuzungsbereich Geißberg und Hausweinberg Nr. 53 – unter einer halbseitigen Sperrung mit Ampelregelung.

Die Busanbindung ist in Absprache mit dem Busunternehmer Fischle ausgesetzt.

Bauarbeiten an der AOK-Kreuzung

Fußgängerüberweg wird verlegt

Die Arbeiten für den Erweiterungsbau des Landratsamts auf dem Parkdeck schreiten weiter voran. Für die restliche Bauzeit bis Mitte 2024 ist die Verlegung des Fußgängerüberwegs von der Schorndorfer Straße in Richtung Alter Postplatz (AOK-Kreuzung) erforderlich. Der Fußgängerüberweg wird ein Stück höher, also weiter in Richtung Alte Bundesstraße, verschoben. Die Umbaumaßnahmen dauern noch bis Donnerstag, 14. April 2022. Während dieser Zeit kann es temporär zu einzelnen Sperrungen von Fahrstreifen im Bereich der AOK-Kreuzung kommen. Die Rechtsabbiegespur vom Alten Postplatz in Richtung Alte Bundesstraße muss für den genannten Zeitraum komplett gesperrt werden. Umleitungen werden ausgeschildert.

Arbeiten an den Gleisen

Busse übernehmen Ersatzverkehr

Die Gleise 1 bis 4 im Bahnhof Stuttgart-Bad Cannstatt sind von Freitag, 8. April, 23 Uhr, bis Montag, 11. April, 5.15 Uhr, wegen Kabelverlege- und Leitungsarbeiten unter den Gleisen gesperrt. Die S-Bahnen der Linien S2 und S3 werden über das Fernbahngleis umgeleitet und halten in beiden Richtungen nicht zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und Fellbach. Die S1 hält stadtauswärts nicht zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und Esslingen-Mettingen, stadteinwärts entfällt der Halt in Bad Cannstatt. Es wird ein Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Stuttgart Hbf und Waiblingen sowie zwischen Bad Cannstatt und Esslingen eingerichtet. Im Regionalverkehr kommt es zu Umleitungen, Ausfällen und Fahrzeitänderungen auf den Linien RE 5/MEX 16 (Filstalbahn), IRE 6/RE 12/RB 18 (Neckar-Alb-Bahn), MEX 19/MEX 90/RE 90 (Murrbahn) und MEX 13 (Remsbahn). Hier gibt es mehr Informationen:

- App „DB Navigator“, Mobility Stuttgart App, App „DB Bauarbeiten“
- bauinfos.deutschebahn.com, go-ahead-bw.de, sweb.de/sbs
- Kundendialog DB Regio, Telefon 0711 2092-7087, Go-Ahead Service-Telefon 0711 400534 44, SWEG-Hotline 0800 2235546

Jella Blume will nicht, dass die Welt immer mehr kaputt geht

10. „Waiblinger KIEBITZ“ geht am 9. April an „Jella hat genug!“ für das erzählende Kinderbuch von Dagmar Hoßfeld

Zum zehnten Mal wird am Samstag, 9. April 2022, um 11 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck der Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz „KIEBITZ“ vergeben. Die Laudatio hält die vorige Preisträgerin und Jurymitglied Rieke Kersting. Baubürgermeister Dieter Schienmann begrüßt die Gäste.

Nach zahlreichen prämierten Formaten ging der Preis dieses Mal an ein erzählendes Kinderbuch. Die KIEBITZ-Jury hat sich für den Titel „Jella hat genug!“ aus dem Carlsen Verlag entschieden, geschrieben von der bekannten Autorin Dagmar Hoßfeld.

Jella Blume reicht's: sie möchte nicht in einer Welt groß werden, die immer mehr kaputt gemacht wird. Sie hat genug davon! Deshalb beschließt sie, etwas zu unternehmen. Sie kämpft gegen illegale Müllentsorgung und stellt sich mit einem Protestschild vor das Rathaus. Doch dann wirbelt ein Umzug aufs Land ihr Leben gehörig durcheinander. Sie findet schnell neue Freunde, aber ob sie wirklich alles schaffen kann, was sie sich vorgenommen hat? Sie will es unbedingt versuchen. Wer soll den Planeten denn sonst retten? Jella erkennt: „Wir sind nicht zu klein, um einen Unterschied zu machen. Wir sind viele!“.

Sechs Bücher in der Auswahl

Nominiert waren diese sechs erzählenden Kinderbücher:

- „Die drei !!! – Paradies in Not“, Ann-Katrin Heger, Kirsten Vogel. Mit Illustrationen von Ina Biber und Karin Helmreich; Kosmos, 2021; ISBN 978-3-440-10707-9
- „Das Jahr, als die Bienen kamen“, Petra Postert; Tulipan Verlag 2018; ISBN 978-3-86249-

372-6

- „Jella hat genug!“, Dagmar Hoßfeld. Mit Bildern von Daniela Kohl; Carlsen Verlag, 2020; ISBN 978-3-551-65145-7
- „Kein Essen in den Müll – Lena rettet das krumme Gemüse“, Stephan Sigg. Mit Bildern von Anna-Katharina Stahl; Camino, 2020; ISBN 978-3-96157-136-9
- „Die Klima-Checker: Schluss mit Plastik“, Veronika Wiggert. World for kids Verlag, 2020; ISBN 978-3-946323-15-0
- „Paulas Reise oder Wie ein Huhn uns zu Klimaschutzern machte“, Jana Steingässer. Verlag Friedrich Oetinger, 2019; ISBN 978-3-7891-0965-2

Mitglieder der Jury

Die Jury bestand aus: Professor Dr. Richard Stang vom Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart; Rieke Kersting, Herausgeberin und Mitverfasserin des Buches „Der kleine Weltretter“, das den KIEBITZ 2019 gewonnen hatte; Dr. Pia Eckstein, Zeitungsjournalistin der „Waiblinger Kreiszeitung“; Klaus-Bernd Läßle, Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt; und der Schülerin Eda Nur Asci aus der 8. Klasse der Staufers-Realschule.

Das Begleitprogramm

Wie immer begleitet die KIEBITZ-Preisverleihung ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Den Schwerpunkt bilden wieder Lesungen für die sechsten Klassen aller Waiblinger Schulen mit zahlreichen bekannten Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren, die in diesem Jahr für den KIEBITZ nominiert wurden: Ann-Katrin Heger, Kirsten Vogel, Petra Postert, Stephan Sigg, Veronika Wiggert, Jana Steingässer und Bärbel Oftring.

Außer vielen anderen öffentlichen Veranstaltungen gibt es zwei Ausstellungen in der Bü-



cherei „Märchenhaft, sagenumwoben, fantastisch“, und „Blumen spazieren durchs Tagesblau“ – beide sind noch bis 28. Mai zu sehen.

- In der Reihe „Heim-spiel(t)“ stellt Bibliothekar Uli Heim von Donnerstag, 7. April, an in Anlehnung an den „KIEBITZ“ im Video Natur- und Umweltspiele vor. Darunter Erwachsenen- und Kinderspiele, aber auch das Gewinnspiel des 6. KIEBITZ' aus dem Jahr 2012 „Können Schweine fliegen“. Das Video ist auf der Stadtbücherei-Homepage aufzurufen und auf YouTube.
- Ein Mosaik-Workshop für Kinder von drei Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen wird am Freitag, 8. April, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr von der Familienbildungsstätte im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, angeboten. Die Kids können einen Regenbogenfisch aus verschiedenen Materialien selbst gestalten. Dafür stehen eine kunterbunte Auswahl an Fliesenstücken, Glassteinen und Muscheln zur Verfügung. Eine Anmeldung ist per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de oder telefonisch unter 98224-8927 erforderlich; die Gebühr für ein Kind und einen Erwachsenen beträgt 15 Euro.
- Beim Öko-Aktionstag der Buchhandlung Osiander am Samstag, 9. April, von 12 Uhr bis 15 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren wird aus Dingen, die weggeworfen wurden, Neues gebastelt. Der Eintritt ist frei; keine Anmeldung notwendig.
- Wer von Dienstag, 19., bis Donnerstag, 21.

April, jeweils von 12 Uhr bis 17 Uhr bei der Aktion „Von der Erde bis zur Biene“ dabei sein will, bei der eine Blumenwiese für Bienen angelegt und ein Insektenhotel gebaut wird, der sollte sich rasch bei Julia Martinitz vom Spiel- und Spaßmobil per E-Mail an julia.martinitz@waiblingen.de oder unter Telefon 07151 5001-2725 anmelden. Das gebührenfreie Angebot ist für eine Gruppe von etwa 26 Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren geeignet. Gewerkelt wird auf der Jugendfarm, Korber Straße 240.

• Natur- und Umweltdetektive im Alter von acht bis zwölf Jahren sind am Freitag, 22. April, von 14 Uhr bis 17 Uhr unterwegs: Fragen wie „Wie beeinflusst der Mensch die Umwelt?“ werden erforscht. Mitzubringen sind ein Getränk, wetterfeste Kleidung und Gummistiefel. Los geht's im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Anmeldung bei der Familienbildungsstätte per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de.

• Der Aktivspielplatz beschäftigt sich mit dem Thema Upcycling. Die Kunstschule und der BUND Waiblingen bieten weitere spannende Angebote.

Kontakt

Stadtbücherei Waiblingen, Telefon 07151 5001-1777, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de. Informationen auch im Internet.

► <https://kiebitz.waiblingen.de>

Innenstadt wird zum Dreh- und Angelpunkt für Läuferinnen und Läufer aus der gesamten Region

50. Waiblinger Stadtlauf am 22. Mai

Nach einer zweijährigen Pause ist der Stadtlauf am Sonntag, 22. Mai 2022, in der Innenstadt wieder der Dreh- und Angelpunkt für Läuferinnen und Läufer auch aus der gesamten Region.

Die Organisatoren der Veranstaltung, die Stadt Waiblingen, die Leichtathletikabteilung des VfL Waiblingen und die Zott Fitnessclubs, befinden sich mitten in den Vorbereitungen, um den Stadtlauf zu einem abwechslungsreichen Sporttag in der schönen Waiblinger Altstadt zu machen. Der Lauf erfreut sich bei Groß und Klein großer Beliebtheit, auch dank der Unterstützung durch die Volksbank Stuttgart, der AOK – die Gesundheitskasse und der Firma Kraus & Hampf als Hauptsponsoren.

Traditionell verläuft die Strecke beim Einsteigerlauf/Nordic Walking und dem Hauptlauf durch die Altstadt und über die Brühlwiese in der Talau. Die Runde muss je nach Lauf drei- bzw. fünfmal bewältigt werden.

Bis 17. Mai anmelden

Anmeldeschluss für die Läufe ist am Dienstag, 17. Mai, um 22 Uhr; die Online-Anmeldung ist schon jetzt möglich.

Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start mit einer Nachmeldegebühr von zwei Euro möglich. Die Nachmeldestelle ist von 10 Uhr an im Schlosskeller unter dem Rathaus geöffnet. Dort können auch die Startunterlagen mit den Nummern abgeholt werden.

Bankiers der Volksbank Stuttgart und Mitglieder der AOK erhalten einen Nachlass von 2 Euro bei Voranmeldung bis 17. Mai.

• Um 11.30 Uhr beginnt der Bambinilauf (Jahrgänge 2017 und jünger, eine Minirunde über



600 Meter). Hier erfolgt eine Einlaufwertung ohne Klassen, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Medaille.

- Der Kinderlauf U8 (Jahrgang 2015/2016) folgt um 11.45 Uhr, ebenfalls über eine Minirunde.
- Mädchen und Buben des Jahrgangs 2013/2014 begeben sich um 12 Uhr im Kinderlauf U10 auf die Strecke; zwei Minirunden (1.400 Meter) sind zurückzulegen.
- Im Anschluss folgt um 12.15 Uhr der Kinderlauf U12 (Jahrgang 2011/2012) über die gleiche Strecke.
- Der Vormittag endet um 12.30 Uhr mit den Jugendläufen U14 und U16 mit den Jahrgängen 2009/2010 und 2007/2008; jeweils zwei kleine Runden sind zu absolvieren.

Nach einer Mittagspause mit Siegerehrung

Bauarbeiten am Bahnhof In geschützter Nachtzeit

„Unvermeidbare Arbeiten“ an der Bahnstrecke zwischen Waiblingen und Winnenden sind in der Nacht zum Montag, 9. Mai 2022, außerhalb der üblichen Arbeitszeiten von 22 Uhr bis 7 Uhr erforderlich, um einen reibungslosen Schienenverkehr zu gewährleisten. Auch der Bahnhof Waiblingen ist betroffen. Dies teilt die von der Deutschen Bahn AG beauftragte Firma Leonhard Weiss mit. Es wird darauf geachtet, Lärm zu vermeiden: die schallgeminderten Stromaggregate werden so aufgestellt, dass die durch deren Betrieb entstehenden Schallwellen nicht direkt auf die Wohnbebauung abstrahlen, auch soll unnötiger Leerlauf der Maschinenmotoren verhindert werden.

Angepasste Öffnungszeit am Gründonnerstag

Arbeitsagentur und Jobcenter

Die Agentur für Arbeit Waiblingen und das Jobcenter Rems-Murr haben am Gründonnerstag, 14. April 2022, nur bis 15 Uhr geöffnet. Betroffen sind alle Geschäftsstellen. Auskünfte erhalten Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit über die kostenlose Rufnummer 0800 4555500 durchgehend von 8 Uhr bis 18 Uhr. Für diejenigen des Jobcenters Rems-Murr steht das Servicecenter unter 07151 9519-670 zur Verfügung. Auf die umfangreichen Online-Angebote von Arbeitsagentur (www.arbeitsagentur.de) und Jobcenter (www.jobcenter.digital) kann weiterhin zugegriffen werden.

Gefunden? Verloren?

Fundamt@waiblingen.de

Wer etwas findet oder verloren hat, ist im Fundamt des Bürgerbüros im Rathaus an der richtigen Stelle. Das Bürgerbüro im Eingangsbereich in der Kurzen Straße 33 ist unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 zu erreichen oder per E-Mail an fundamt@waiblingen.de. Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorengesuchtes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro melden. „Gesucht“ werden kann nach terminlicher Vereinbarung. Im März wurden folgende Fundsachen gemeldet: drei Brillen, zwei Plastikkarten, ein Mobiltelefon, ein Kleidungsstück, drei Schlüssel, eine Tasche, ein Hörgerät und eine Uhr.

Bildungsprojekt „WiR“ heißt Wachsen im Respekt“

Koordinator/-in gesucht

Wem Bildung von Kindern am Herzen liegt und wer überzeugt davon ist, dass sich frühe Investition in Bildung lohnt, der ist beim Bildungsprojekt „WiR“ des Kinderschutzbundes Schorndorf/Waiblingen genau richtig. Das spendenbasierte Projekt unterstützt Kinder in der Grundschule beim Lernen während des Unterrichts. Da der Bedarf groß ist, soll es weiter ausgebaut werden. Gerade auch im Hinblick auf den Ukraine-Krieg und die vielen Flüchtlinge, die jetzt auch Waiblingen erreichen, braucht es tatkräftige Unterstützung. Hierfür sucht der Kinderschutzbund zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Koordinatorin, einen Koordinator für fünf Stunden in der Woche, der das Projekt betreut und ausbaut. Außer der Kontaktabstimmung sowie der Betreuung von Schulen in Waiblingen ist es wichtig, weitere ehrenamtliche WiR-Lernbegleiterinnen und -begleiter zu akquirieren und zu betreuen. Ein sozial-pädagogischer Berufshintergrund ist erforderlich.

Die vollständige Stellenanzeige finden Interessierte im Internet unter www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de.

Fragen beantwortet Verena Sing unter Telefon 07181 887703.

Im Internet: Kirchen und Religionsgemeinschaften



Wer sich über die Waiblinger Kirchen und Religionsgemeinschaften informieren will, findet Hinweise unter dem jeweiligen Eintrag in der Übersicht <https://www.waiblingen.de/kirchen> im städtischen Internetauftritt. Außer den Gottesdienstzeiten sind die Kontaktdaten der Ansprechpartner sowie zusätzliche Informationen aufgeführt oder ein Link führt auf die kircheneigene Seite. Kirchen und Religionsgemeinschaften, die sich auf dieser Seite noch nicht finden, können sich per E-Mail an karin.redmann@waiblingen.de wenden.

Die Hinweisschilder auf Gottesdienstzeiten an den Ortseingängen von Waiblingen und Hegnach werden entsprechend erneuert.

Am „Tag des Wanderns“, Samstag, 14. Mai, in und um Waiblingen die Natur erkunden

Wirtschaft, Tourismus- und Marketing GmbH Waiblingen und Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen, haben vielseitiges Programm zusammengestellt

Am „Tag des Wanderns“, Samstag, 14. Mai 2022, informieren sich viele Tausend Menschen in ganz Deutschland über die Vielfalt des Wanderns – nämlich beim Wandern! Wandervereine, Naturschutzorganisationen, Unternehmen in Deutschland bieten spannende und informative Aktionen an. In Waiblingen haben der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Waiblingen, und die Wirtschaft-, Tourismus- und Marketing GmbH Waiblingen (WTM) ein Programm mit vielen Facetten zusammengestellt. Das Beste daran: alle Angebote sind kostenfrei. Lediglich eine Online-Anmeldung ist erforderlich.

Das bunte Wander- und Erlebnisangebot stammt von Sabine Schober und Sabine Nestler, beide Mitarbeiterinnen der WTM. Sie freuen sich auf zahlreiche Besucher, die die Angebote erleben wollen. „Eine gute Gelegenheit, um die eigene Heimat mit offenen Augen zu entdecken. Herzlich willkommen in Waiblingen“, rufen sie Gästen und Einheimischen zu.

9.00 Uhr: Gesundheitswanderung
Treffpunkt/Start: Platz an der Galerie Stihl Waiblingen
Strecke: ca. 5 km, Dauer: bis ca. 11.30 Uhr
Gesundheitswanderführer: Harald Zehetner
Wanderung durch die Talau und ein Stück entlang der Rems mit Übungen zur Kräftigung, Mobilisation, Koordination und Entspannung.

9.15 Uhr: Wandern und Entspannen
Treffpunkt/Start: Platz an der Galerie Stihl Waiblingen
Dauer: bis ca. 11.30 Uhr; Leitung: Regine Erb
Stress und Hektik bleiben draußen. Genießen Sie die Natur mit allen Sinnen. Meditieren in der Natur und einfache, leichte Entspannungsübungen bewirken Lebensfreude für jedes Alter. Lassen Sie sich mit Spaß und Freude zu neuen Wegen führen.

9.30 Uhr: Waiblinger Rundweg
Treffpunkt/Start: Galerieplatz (Platz an der Galerie Stihl Waiblingen)
Strecke: 15 km, Auf-/Abstiege: ca. 70/70 m, Gehzeit: ca. 5 Std., Dauer: bis ca. 16 Uhr
Wanderführer*in: Christa Lenz und Klaus Gesslein
Auf dieser Wanderung geht es am Stadtrand auf bekannten und unbekanntem Wegen um Waiblingen herum.

9.45 Uhr: Remsschleifen von Remseck nach Waiblingen
Achtung: Wanderung nach Waiblingen mit Start in Remseck; Treffpunkt: Endhaltestelle U12, Remseck-Neckargröningen

Strecke: 10,5 km, Auf-/Abstiege: 60/48 m, Gehzeit: ca. 3 Std., Dauer: bis ca. 14 Uhr (Rückfahrt mit ÖPNV)
Wanderführer: Bernd Magenau
Eine Tour für Naturliebhaber! Entlang den Remsschlingen erkunden wir auf dieser abwechslungsreichen Tour den Naturraum Unteres Remstal. Hier hat sich die Rems tief in den Muschelkalk eingeschnitten und ein kurvenreiches Tal geformt. Auf der Strecke erfahren Sie einiges mehr über die hier sehr lebendige Rems, über die Geologie, grüne Auen, schattige Hangwälder und gepflegte Streuobstwiesen.

9.45 Uhr: Remsschleifen von Waiblingen nach Remseck
Treffpunkt/Start: Platz an der Galerie Stihl Waiblingen
Strecke: 8,8 km, Auf-/Abstiege: 5/71 m, Gehzeit: ca. 3 Std., Dauer: bis ca. 14 Uhr (in Remseck, Rückfahrt mit ÖPNV)
Wanderführer: Dieter Maurer und Karl Heinz Kühn

Grüne Auen und gepflegte Streuobstwiesen kennzeichnen die Tour bis zur bzw. von der Mündung der Rems in den Neckar. Das Naturschutzgebiet „Unteres Remstal“, mit seltenen Tieren und Pflanzen, ist dabei ein besonderer Höhepunkt. Unterwegs passieren Sie die Hegnacher Mühle mit ihrem Mühlenladen und die Vogelmühle.

10.00 Uhr: Inklusionswanderung mit „Marktgruß“
Treffpunkt: Marktplatz Waiblingen, Justitia-brunnen, Dauer: ca. 2:30 Stunden
Wanderführer: Frau Schönfeld-Dörfuss
Zum Start der Wanderung lassen wir uns mit Vitaminen vom Wochenmarkt verwöhnen. Danach geht es etwa 4 km die Rems entlang, vorbei am „Mann auf dem Seepferdchen“ in die Talau und an den Talausee. Eine Wanderung, bei der jede Person, mit und ohne Einschränkung dabei sein kann.

10.00 Uhr: Slow Jogging / Nordic Walking
Start und Ende: Galerieplatz (Platz an der Galerie Stihl Waiblingen)
Dauer: 1:15 Uhr
Anspruchspartner: „Laufzeit Waiblingen“
Slow Jogging ist eine besonders leichte, gelenkschonende und gesunde Bewegungsform. Es eignet sich für alle Menschen, die gehen können – auch für diejenigen, die sich selbst eher als „unsportlich“ bezeichnen würden oder eine Abneigung gegen schnelles Laufen oder Jogging haben. Nach einem kleinen Aufwärmprogramm werden wir im Wechsel mit sanften Walking und Slow-Jogging Einheiten eine kleine Runde in der Talau absolvieren.

10.00 Uhr (9.41 Uhr): Rems und Reben
Start: Bahnhof Neustadt/Hohenacker mit Bus ab Haltestelle Galerie 9.41 Uhr zum Bahnhof Neustadt
Strecke: 6,6 km, Auf- und Abstiege: 136/84 m, Gehzeit: ca. 2,5 Std., Dauer: bis 13.30 Uhr

dreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Michaelskirche: Die Frauenliturgie um 18.30 Uhr steht unter dem Motto „Den glimmenden Docht nicht auslöschen, das geknickte Rohr nicht zerbrechen“, gebetet wird gemeinsam um Zuversicht, auf ein Ende des grausamen Krieges, um Hoffnung auf Frieden in der Ukraine und überall auf der Welt. Frauen jeden Alters sind eingeladen. FFP2-Gesichtsmaske mitbringen.

Sa, 9.4.
SPD Ortsverein Waiblingen. Bei ihrer traditionellen Ostereier-Aktion verteilen die Mitglieder von 10 Uhr bis 13 Uhr auf dem Wochenmarkt an ihrem Stand vor der Marktgasse Ostereier – in diesem Jahr aus Solidarität mit der Ukraine in Blau und Gelb gefärbt. In den vergangenen zwei Jahren hatte die Aktion wegen Corona ausfallen müssen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Basteln rund um Ostern“ heißt es von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, bei geeignetem Wetter im Innenhof; für alle Bastler gibt es eine kleine Stärkung. Für Erwachsene gilt 3G; nicht für Kinder und Jugendliche; Mund-Nase-Schutz bedenken. Anmeldung bis 7. April bei der Familiengruppe, Telefon 0711 2258555, https://waiblingen.albverein.eu.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Friedensgebet um 11 Uhr – mit Liedern, Gebeten und einer kurzen Ansprache wird der Wunsch nach Frieden zum Ausdruck gebracht; dabei ist an diesem Freitag auch die Jugendkirche.

So, 10.4.
Musik- und Gesangverein Hegnach. „Willkommen im Frühling“ heißt es von 14.30 Uhr an bei den Kinderchören, die auf dem Rathausplatz in Hegnach singen; Bewirtung und Kuchenverkauf im Vereinstreff im Rathaus.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Es sind die jeweils aktuellen Corona-Regelungen des Landes zu berücksichtigen.

Do, 7.4.

Heimatverein Waiblingen. In der Reihe „Die Zeiten ändern sich“ ist um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, der zweistündige Vortrag (inklusive Pause mit Getränkeauschank) „Bürgerwehr und Volksbewaffnung März 1848“ zu erleben. Referentin ist Dr. Sonja-Maria Bauer, Autorin zahlreicher Bücher zum Thema „Bürgerliche Revolution in Württemberg“. Eintritt: 5 Euro an der Abendkasse.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Basteln rund um Ostern“ am 9. April im Forum Mitte, Blumenstraße 11, bei geeignetem Wetter im Innenhof. Anmeldung bis heute bei der Familiengruppe, Telefon 0711 2258555, https://waiblingen.albverein.eu.
Waiblingen klimaneutral. Informationsabend zu Mini-PV-Anlagen auf dem Balkon oder im Garten um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen für alle Interessierten: „Aufstellen, einstecken, anmelden – fertig!“, ohne Anmeldung, gebührenfrei.
Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Kerzen gestalten für besondere Anlässe“ für Kinder von drei Jahren an in Begleitung von 14 Uhr bis 16 Uhr in der FBS, Alter Postplatz 17. Anmeldung unter der Telefonnummer 98224-8920, E-Mail an fbs-waiblingen.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Kirche: Friedensgebet um 18.30 Uhr.
Ökumenischer Treffpunkt Senioren Beinstein. „Die Heimkehr des verlorenen Sohns“, Pfarrer Dr. Dieter Koch spricht um 14 Uhr über das Gemälde von Rembrandt van Rijn. Anmeldung unter der Telefonnummer 32109, E-Mail an pfarramt.beinstein@elkw.de.

Fr, 8.4.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-An-



Wanderführer*in: Inge und Heiner Maier
Abwechslungsreich und bequem über den Sörenberg und entlang der Rems bis in die Waiblinger Altstadt. Gepflegte Streuobstwiesen, ein Weinbaulehrpfad, die Neustädter Gipsmühle und die Martinskirche säumen den Weg.

11.00 Uhr: Wandern auf der Bienenroute
Treffpunkt/Start: Galerieplatz (Platz an der Galerie Stihl Waiblingen), Dauer: bis ca. 13.00 Uhr
Führung: Imkerverein Waiblingen, Wolfgang Kirchner und Bernhard Willi
Exkursion zu den Blühflächen in Waiblingen und zum Alvarium in der Talau mit vielen Informationen über unsere heimischen Bienen und anderen Insekten. Der Weg ist auch kinderwagengeeignet.

11 - 17 Uhr: Kneippen in der Talau am Kneippbecken
Ganztäglich, am Kneippbecken in der Talau gegenüber dem Bieneninformationshaus
Anspruchspartner: Kneipp-Verein Waiblingen
Erfrischend-abwehrtstärkend – gut für die Venen – gut für das Immunsystem – Reize setzen – Kneipp spüren – körperliche Regulation stärken – jede Anwendung wirkt auf Körper, Geist und Seele. Bitte ein Handtuch mitbringen.
Der Waiblinger Kneipp-Verein lädt außer zum gemeinsamen Wassertreten unter fachkundiger Anleitung ein zu Kuchen und Getränken. Ein Angebot an Kneipp-Zubehör steht zum Verkauf.

14.00 Uhr: Führung im Haus der Stadtgeschichte
Start: vor dem Haus der Stadtgeschichte, Dauer: 45 Minuten, max. 15 Personen
Von der Römerzeit bis heute: Spannend präsentiert die Dauerausstellung die vielfältige Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fo-

kus. In Zeitschnitten und Zeitsprüngen werfen wir einen Blick auf die verschiedenen Aspekte: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ bis hin zu „Waiblingen weltweit“. Im Raum Stundengebet und Minutentakt schauen wir uns gar die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung genauer an.

14.00 Uhr: Familientour in der Talau „Jagd auf Remsi“
Treffpunkt/Start: Platz an der Galerie Stihl Waiblingen, Dauer: bis ca. 16 Uhr
Wanderführer*in: Andrea und Joachim König
Ein lustiges Wander-,Such- und Ratespiel in der Talau mit Action, Bewegung und Spaß für die ganze Familie.

14.30 Uhr: Wandern auf der Bienenroute
Treffpunkt/Start: Platz an der Galerie Stihl Waiblingen, Dauer bis ca. 16.30 Uhr
Weitere Infos s.o.

15.00 Uhr, Gesundheitswanderung
Treffpunkt/Start: Platz an der Galerie Stihl Waiblingen
Strecke: ca. 5 km, Dauer: bis ca. 17.30 Uhr
Weitere Info s.o.

15.00 Uhr: Führung im Beinsteiener Torturm
Treffpunkt: am Eingang zum Beinsteiener Torturm, Dauer: 45 Minuten, max. 10 Personen
Die Dauerausstellung „Museum Beinsteiener Tor – Csávolyer Heimatstube“ ist am 18. Mai 2019 eröffnet worden. Im Mittelpunkt steht eine Schau zu deutschen Heimatvertriebenen aus dem südingarischen Dorf Csávolly, die seit 1980 im Turm beheimatet ist, mit neuer Konzeption unter dem Motto: „Unsere Geschichte und kein Raum der Anderen“.

16.00 Uhr: Führung zur Ausstellung Gunter Sachs in der Galerie Stihl Waiblingen
Treffpunkt: vor der Galerie Stihl Waiblingen, Dauer: 45 Minuten, max. 20 Personen
Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Gunter Sachs. Kamerakunst“. Entdecken Sie die unbekannteste Seite des Lebemanns Gunter Sachs und tauchen Sie in sein fotografisches und filmisches Werk ein.
17.00 Uhr, Kurztadtführung Waiblingen
Treffpunkt: Infostand am Galerieplatz, Dauer 45 Minuten
Stadtführer: Christian Ehinger
Waiblingen zum Kennenlernen – in 45 Minuten zu den schönsten Stellen in der idyllischen Altstadt. Schöne Fachwerkhäuser und mittelalterliches Flair erwarten Sie.

Ganztägige Angebote und Erlebnisse
9 - 17 Uhr: Nordic Walking:
Ganztäglich, Galerieplatz
Anspruchspartner: „Laufzeit Waiblingen“
Gratisverleih und Einführung in die Nutzung von Nordic Walking-Stöcken durch „Laufzeit Waiblingen“ von 9 Uhr an
Nordic Walking ist die ideale Bewegungsform

für Menschen mit leichten Gelenkproblemen und Sporteinsteigern. Das Training beansprucht nicht nur die Bein- und Gesäßmuskeln, sondern auch die Oberkörpermuskulatur. Ein hoher Muskeleinsatz geht mit einem höheren Kalorienverbrauch einher.

9 - 17 Uhr: Remsi, Maskottchen der Remstal Gartenschau

Ganztäglich
An wechselnden Orten – während der Familientour als Überraschungsgast

9 - 17 Uhr: Liegestühle - Relaxen
Ganztäglich, „für müde Wanderfüße“ am Infostand auf dem Galerieplatz

9 - 17 Uhr: Stempelspiel für Kinder
Ganztäglich

Auf eigene Faust stempeln und gewinnen! Finde die vier Stationen – Spielinseln am Talausee, Alvarium – Bieneninformationshaus, Winkerschiff und Mauergang – auf dem Gelände und erhalte eine Überraschung für deine volle Stempelkarte am Infostand auf dem Galerieplatz. Stempelkarte am Infostand auf dem Markt und Galerieplatz erhältlich.

9 - 17 Uhr: Actionbound – App für Kinder mit Smartphone

Ganztäglich
Startpunkt mit dem ersten QR-Code ist am Haus der Stadtgeschichte, Schaufenster rechts Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen.

Dafür notwendig ist ein Smartphone mit vollem Akku und die App „Actionbound“, die sich jeder vorab gebührenfrei im App-Store herunterladen kann. Auf die Kinder warten Aufgaben, die zu lösen sind.

11.30 bis 12.30 Uhr: Hochwachturm besteigen
Vom höchsten Punkt Waiblingens auf die Stadt herunterblicken – auf schmalen Stufen den Turm erklimmen und die Aussicht genießen, dies ist auf eigene Faust am „Tag des Wanderns“ möglich.

Informationen und Beratung

Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de, Internet www.waiblingen.de.
Diese QR-Codes leiten Sie zur Online-Buchung



Zu den Wanderungen Zu den Erlebnissen
der gebührenfreien Angebote: Wanderungen und Erlebnisse.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil der Oberbürgermeister o. V. i. A.; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (so wie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.de).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Auflage: Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Nennern und Korb sowie mit Weinstadt 51 000 Ex.